breite Tenften

i, gundete bie an, auf bem Feuer in dem achtungspoll:

gumachen und neun Uhr im

um fleben Uhr

enft ben feligen Baron feener

Mein Weib. hombergs be-

menn Gie bleiöglich Berande-

abige Sper und ffe Berta leitele

rthin der Mithe

bitten, und alles faronesse es anfein ---- 19

me Racht - und

WORK. afte Mann feine

- ein feltjames , ben Herrn zu zu gebe ich mich nend hinzu. Ich

will mich meines

nahesu r Weise barafter gewefen. ides An-

nilie.

Uhr ftatt.

60 Mart, ift ftets

erl Franz,

Hesbaden. orthot. Preis und licht mil Schriltprobe 88 an D Freit 2. pedition. Watur

elfcheit grandlurier Gir. bei "Wegen Beiobnung i I Gubers, 1. W., Sterngalle

ehm, raxis frieintr. 50, I. nen, Nervtöten

Künstl. Zahn. u. a. m.

elefon 3118. ten-Vereins.

Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 🔭 Stadt Hochheim a. M.



Ericeint 3 mal modentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion u. Erpedition: Blebrich a Rh., Rathausitr. 16. Telephon 41.

Redakteur: Paul Jorich ich in Biebrich a. Rb.

Rotations-Druck u. Derlag: Guibo Seibler vorm. hofmann'iche Buchdruckerel, Biebrich. Silialerpedition in hochheim: Jean Lauer.

Angeigenpreis: für bie 6 ge|paltene Cotonelgeile ober beren Raum 20 Pfg-Reklamezeile 60 Dig.

Nº 54

Samstag, den 10. Mai 1919

Peankfurt (Main) Dr. 18116

13. Jahrgang

Amtlicher Teil.

Die Cinfuhr frangofifder Bucher.

Bezugspreis; monatiich 80 Pfg, einicht.

Bringerlohn. Wegen Poltbejug naberes

bei jebem Poftamt.

Der Buchhanbei swijchen Frantreich und ben rheinischen Ge-bieten ift unter ber Bedingung erlaubt, bag bie eingeführten Bucher zur Genehmigung ben frangofischen Beborben vorgelegt

Folglich sind alle Bestellungen, die die Buchhändler entweder an die sengösischen Buchhändler, oder an das Buchhändler-Syndi-tat in Paris oder an die Buchhandlung der Lothorstraße in Rainz lenden, bem Gervice be Breffe bt b'Information, Affaires Civiles, Rapence, porgulegen. Dieje Beborbe mirb bie Beftellungen mit ber Ginfuhrerlaubnie

direkt an die Elejeranten weitergeben.
Die französtiche Berwaltungsbehörbe hat das Recht, alle Bucher, die sich die Buchhändler ohne Genehmigung verschafft haben, zu beschlagnahmen.

Die Buchhändler fünnen bei dem Kreisverwotter einen Katalog ber ichon genehmigten Bücher einsehen. Dieser Katalog wird nach ben Bestellungen der Buchbändler vervollständigt werden.

3280/a Das Kriegsgericht bes Hauptquarriers ber 10. Armee hat in theer Sihung vom 30. April 1919, solgende Berurteilungen vom deutschen Staatsangehörigen ausgesprochen.
Schlid. Henri, Diebstählversuch, 6 Monate Gefängnis, 100 frs.

Pilier, Baques, Diebftablverluch, 6 Monate Gefangnis, 200 fro. Gelbitrafe:

Racolat, Abam, Diebstahl, 1 Jahr Gefüngnis, 200 frs. Gelb-Stenner, Sophie, Behlerei, 3 Monate Gefängnie, 450 frs. Geib-

Robler, Georges, Diebftubl, 6 Monate Gefongnis, 200 fro. Oleibftrafe;

Maft, Bme, Struth, Sehlerel, 3 Monate Gefüngnis, 400 frs. Geibitrafe;

Schons, Alfred, 1. Rachahmung von Dienstliegein, 2. Fällchung und Gebrauch von Gefälschem, 3. Widerstand mit bewahnter Hand, 5 Jahre Gefängnis, 3000 frs. Gefdistrate:
30lger, Johann, 1. Rachahmung von Dienstliegein, 2. Fälschung und Gefängnis, 3. Widerstand, 2000 frs. Gefährerte, 4% Jahre Gefängnis.

Softe, Jatob, Gebrauch von Gefälichtem, 2 Jahr Gefängnis, 1000 frs. Gefbitrafe;

Stebel, Billbeim, Gebrouch van Gefalichtem, 2 3ahre Gefangmis, 1000 fro. Gelbftrafe.

Der Borsinende Oberft hat öffentlich ben Unteroffizier Schnei-ber, Johann, und ben Agent Kraft, Ludwig, von der beurichen Bolizet für die Energie, die Koltbilitigkeit und den Mut, den fie bei ben Berhaitungen von Schond, Holger, Jost und Siebel in Kostheun wegigt baben, im Namen des Kriegogerichts gretuliert.

Befanntmadjung. Anfreile bes freiwillig gurudgetretenen Burgermeifters Binf in Maffenbeim ift ber Bandwirt Beinrich Rahl in Maffenbeim gum Bürgermeifter ber Gemeinde Maffenheim gemahlt, beftatigt und perciblet morben.

3.-90r. II. 2154/3.

bigt worden. Wiesbaden, den 2. Mai 1919. Der Borfigende des Kreisausschulfes. I. B.: Schlitt.

Mr. 341.

Die Erledigung der Berfügung vom 12. Juni 1900, II. 4260 — Rrelabiati Ar. 70/452 — betreffend Bericht über die im Etatsjahre 1918 ausgeführten Dampfteffel-Unterfuchungen mird den demit nach rückländigen Birgermeistern in Erinnerung gebracht und
bestimmt die spätestens 30. d. Mis. erwarter.
Biesbaden, den 3. Mai 1919.

3.98r. II. 1847/2.

Der Landral. 3. B.: Schlitt.

Mr. 342 Die Rriegsbeichübigten Rurt Meich und Lubmig Roch murben beibe von mir als Surgefelbhuter ber Gemeinde Erbenbeim be-

Eljenbaben, ben 6: Mai 1919. 3. Str. 2. 1144.

Der Landrat. 3. D.: 5 dilit.

Hr. 343. Die lunter den Rindviehbeständen der Landwirte Withelm Steiger, Muinzer Str. 5, Heinrich Ph. Merten, Hacheimerstr. 2, und Reinrich Phil. Drehler, Sedanstr. 1 in Erbenheim ausgebrichener Maul- u. Rinnenseuche ist nach amtstierärztlicher Beicheinigung erfleihen und die Gehöftsperre ausgehoben worden. Wiesbaben, ben 2. Mai 1919.

J. Rr. L 1274.

Tr. 344.

Der Lanbrot. 3. B .: 5chlitt.

Die unter den Pferdebeständen des Landwirts A. Weimar, Biebrich, Jägerftr. 5, des Holfpediteurs Rettenmaper, Wiesbaden, Stallung Baldfrafte, und des L. Wirth, Schiersteinerlandftr. 34, muggebrochene Räude ist erloschen. Die Schutzmaßnahmen sind Miesbaben, ben 6. Mai 1919.

Der Landrat. 3. B.: 3 chlitt.

J.Mr. B. 1277. Mr. 345

Befanntmadjung. Die Streipftelle für Gemilfe und Obft hat noch größere Mengen Die Kreissielle für Gemüle und Obst hat noch größe Gemülesimerein abzugeben und zwar solgende Gamen: Neifraud, holländische Riesen, per Rg. 330.— M. Artfraut, win. Steintops, per Rg. 330.— M. Oberfehraut, engl. blaue, per 100 Gr. 30.— M. Acientobl, Gonsenbeimer, per 100 Gr. 25.— M. Bintertobl, per 100 Gr. 9.20 M.

Unterfahlrabi, per 100 Gr. 1.20 M. Beihfraut, per Ag. 264.— M. Sellerle, per 100 flr. 19.— M. Biumenfohl, per 100 flr. 72.— M. Lauch, per 100 Gr. 13 .- IR. Möhren, Salfelber, per 100 Gr. 9.20 M. Möhren, ban gelbe, per Rg. 71.40 M. Röhren, Stälter gelbe, per Sg. 71.40 M. Möhren, Braunfelmeiger, per Rg. 84.— M. Schwarzwurzel, per Rg. 56.— M.

Karotten, Frankfurter frühe, per Rg. 68.— M. Bestellungen sind sofort an die Kreisstelle für Gemüse und Obst in Wiesbaden, Bestingstraße 16 (Rebengebände, Zimmer 85)

Micobaben, ben 5. Mai 1919. Rreinftelle für Gemufe und Doft.

Befannimadung.

Mil Grund bes § 12 und bes f 15 ber Befanntmachung über bie Errichtung von Breisprufungestellen und bie Berjorgungs-regelung vom 25. September 1915 wird nach Benehmen mit bem herrn Ahminiftrateur fuperieur bu Diftrift bierburch angeordnet, daß innerbalb des frangolisch befeinen Tells des Regierungsbezirfs bie auf ben feitherigen Bestimmungen ber zuständigen Zentral-ftellen im Reich und Stnat berubende Zwangsbewirtschaftung von Giern bis auf Meiteren bestehen bleibt, sedoch mit solgenden Maß-

1. Die Angohi der ablieferungspflichtigen Gier ie habn wird von 30 auf 16 berabgefoht. Den Kommunalverbanden wird eine weitere Herabschung, jedoch nicht unter 10, übertallen.

2 Die erfaften Gier find in erfter Einie zur Berforgung der

Rennten nach Mohgabe des Erloffes des Breuft! den Stuatstom-miffard für Boltsernabrung vom 2. Mörz 1917 beftimmt. 3. Soweit diese Krantenverjorgung nicht aus den im eigenen Kommunolverband zu erfassenden Elermengen fichergestellt werden

tann, find die bicher als Uebericus-Kommunalverbande geltenben Rreife gur Melleferung von Giern an die feither als Bedarfs-Rommunalverbande anerfannten Kreife verpflichtet.

Miesbaden, ben 20. April 1910

Der Regierungspraffdent.

Borftebenbe Befanntmachung ben Beern Regierungenrafibenten Borftebeide Befanntmachung des Beren Regierungeeralidenten vom 26. April 1919 wird mit nachtebendem Jusah veröftentlicht: Die vom Kreisausichuß erloffene Berordnung, betreffend die Regelung des Berkehrs mit Eiern im Landfreise Wiesdaden, abge-beudt in Ausmer 25 des Rassaufichen Angeigers vom Samstag. den 1. März 1919, bleibt in Arali, mit der einzigen Abänderung, daß die Angeld der ablieferungspflichtigen Cier se sucha auf 12

Stild feftgefent wirb. Die abgefieferten Gier merben ols Kranteneier abgegeben. Die Bedarfsgemeinden wenden fich on die früher ihren augetriften Ueberichulegemeinden und forbern bert die möchentlich notwendigen Kronfeneier folnet an. In ieder Woche ift die Angabi der gesommeiten Eier auf der pargelariebenen Karte nach bier mitguteilen.

3ch glaube annehmen zu burfen, bah im Banbtreife jeber Sub-nerbatter bie ibm auferlegte geringe Menge zur Ablieferung briugen wird, bamit die Rranten menigliens einigermohen mit Giern verforgt werden fonnen. Ceber Giffnerhatter, ber mehr als 12 Ger auf ein Suchn abile.

fern will, wird bierfur bei bem Rommunatoerband befanberes Ent-

Borftebende Befannemochungen find folort und wieberholt auf arteilbliche Beije, besonders auch ben Eiersammtern befannt gu

Wiesbuden, den 9. Mai 1919. Der Borlipende des Kreisausschuffes: 3. A. Salltt.

Nichtamtlicher Teil.

Der Inhalt des Friedensverlrages.

Die wichtigften Bedingungen find unch der "Times" folgender Die Landlireiffralte multen binnen 2 Monaten nach Unter-geichnung des Bertroges auf nicht mehr als 70 000 Mann Infanterie und 20 000 Mann Lavallerie beidrantt morben fein. Die Gefantigahl der Offiziere darf nicht mehr als 4000 betragen. Es mird nur treimilliger Mittördienst gestattet. Auch die deutschen Rustungen sollen auf das äußerste eingeschränft merden. Aus Beseitigungen des öftlichen Ihelnusers mussen abgerüftet

Die beutschen Seeltreitfrafte burfen 2 Monate noch Unter-geichnung Des Friedenspertrages feine II-Boote mehr enthalten und werben bann nur noch aus 6 Schlochtichiffen,

6 leichten Kreugern, 12 Torpebolögern und 12 Torpebobooten

bestehen. Die anderen Arteasschiffe müssen ein die Reserve verseigt ober als Handelsswife umgebaut werden. Die Belahung darf nicht mehr als zusammen 15 000 Mann, darunter 1560 Offi-glere und Deckostiglere zühlen. Alle misitärischen und maritimen Anlagen auf Heigsland müssen geschleift werden. Der Kieler Kanal-muh den Handelsschiffen aller Bander, die mit Deutschland im Frieden seben, auf der Basis vollftändiger Gleichheit ofienstehen.

Gs wird Deutschland gestattet werden, die zum 1. Otiober eine Höchstahl von 100 Wallerlugzugen zum Auflöseren von Minen du halten. Rach diesem Datum darf Deutschand teine militärischen oder marktimen Gustireiträfte behalten und innerhald eines Abstandes von 150 Allametern von der beutschen Grenze auch teine Klugzeuglager. Die in diese Jone fallenden Flugpläge müssen absgebrochen und der Boden umgepfügt merden.

Die Willerien beschuldsaen den früheren dertichen Veiter richt des Bergebens gegen die Strasgesiele, sondern der ernstelten Bersteinung der infernationalen Moral und der Heiligkeit der Verträge. Es wird, ein vesonderer Gerichtsabol eingeseht werden, um gegen ihn zu versahren. Die Personen, die der Berlegung der Kriegsges

ibn gu verfahren. Die Berjonen, Die ber Berlegung ber Rriegsge-

lebe und Kriegsgebrauche be'duilbigt werben, werben vor alliterte Kriegsgerichtshöfe gebracht werben. Bis zur vollständigen Festiepung ber Jörderungen der Alliter-ten muß Deutschland 1 Williarde Plund Sterling bezahlen. Ferner

muß Deutschland alle Schaben, Die Bivilperfonen ber Miliberten und

beren Eigentum zugefügt wurden, bezahlen. Eliah Cothringen muß an Frankreich zurückgegeben werden, bas auch des Noblenbeden des Saurtales erhalten wird. Die Ber-maltung des Saurdiftrifts wird von einer vom Böllerbund er-nannten aus b Perjonen besiehenden Kommission ausgeübt. Rach 15 Johnson wird die Benöllerung entschelben, ab sie vom Böller-15 Dahren wird die Bevöllerung entscheiden, ab sie vom Sölferbund, von Frankeich oder von Deutschland verwaltet zu werben wünscht. Wenn Deutschind gewählt wird, wird es das Rohlenbeden zu einem nach näher zu vereindarenden Preise von Frankreich faufen müffer.

reich taufen muffen. Poten Junangsweg erhalten, der die nach Danzig täuft. Diese Stadt wird zu einer freien Stadt gemacht.
In Schleswig wird eine Bolfsabstimmung abgehalten werden.
Bon Deutschland wird gefordert, daß es zu Gunten der daufteten und Chaptierten auf seine Rechte und Titet, die es bezüglich seiner überfrei den Beitzungen dat, verzichtet. Die meisten diese Bestäufich seiner überfrei den Beitzungen bot, verzichtet. Die meisten diese Bestäufich seiner Absolutionischen Beitzungen der Bestäufich verwolltet werben.
Deutschland verzichtet auf alle Rechte und Brivitegien aus dem Migerinsatte von 1906 und die Rechte und Brivitegien aus dem Migerinsatte von 1906 und die neue dem französischen ihm Bertrou von 1900 und 1911 sich erzehen. Mie Bertroue zwischen Deutsch

trag von 1900 und 1911 fich ergeben. Alle Bertroge gwijchen Deutichland und dem Reiche bes Scherifen werben für ungultig erflert. 15 beutiche Robel werden ben Regierungen ber Millierten umb Affagiterten gur Berfügung geftellt.

Bir fügen noch einige Abichnitte ausführlicher an: Deutsch-Dellerreich.
Die volltommene Unabhängigfeit von Beutsch-Desterreich.

Das linke Abeinnier. Wie in dem Militarischen Abichnitt vorgesehen ift. darf Deutschland feine Festingen aufrechterhalten oder bauen in dem Gebier unter 50 Kilometer öftlich des Rheins. In diesem Gebiet dars Deutschland teine bewalfneben Streitfräfte unterhalten, weber dauernd noch zeitweilig, noch Manöver abhalten, noch Arbeiten zur Erleichterung der Modilmachung ausführen. Werden die Bestimmungen diefes Ertifels verleit, so wird dies als ein feindseitger Uft Teutschlands gegen die Unterzeichner des Bertrags und als Absiche Ertrages much als Absiche einer Störung des Weltschedens betrachtet werden. Auf Grund des Bertrages much Deutschland auf jedes Ersuchen um Auflärung antworren, welches der Aut des Bolterbundes an dasselbe einer

Deutschland tritt an Volen den größten Leil Oberschlesiens ab, die Browing Posen und die Proving Wesen und die Proving Wesenschaften von sieden Migsledern stüten ber Weichsel. Eine Grenzfommission von sieden Migsledern stünft Volen und Deutschland) wird dinnen vierzehn Tagen nach dem Frieden ernannt, um diese Grenze seltzulezen. Spezielle Berordnungen, die lich als natwendig erweisen, um Kolse und Religionsminderheiten zu ichsigen, werden solltzelegt in einem späteren Bertrag zwischen den alliterten und ostozierren Rächten und Polen.

Reiegogezungene. Die Heimbesörberung der beutichen Ariegogefungenen und Alwitpersonen wird ausgeführt durch eine Rommission bestehend aus Bertretern von Albiserten und der deutschen Regierung mit Arlegegefangene. Hilfe von örlichen Unterfommissonen. Deutsche Artegsgesangene und internierte Zwilspersonen werden sofort von den deutschen Bedörden auf deren Kosten zwäddelördert. Diesenigen, die unter einem Urteit für Disppsinarvergeden, welches vor dem 1. Mat 1919 lättigelunden hat, werden beimbesördert ohne Rickstätt auf die Erställung der Strafe. Doch dies ift nicht der Fall dei anderen Bergeben. Die Alliserten haben, das Recht zu versahren, wie es ihnen besiedt, mit Deutschen, die nicht wünschen heimbesördert zu werden, mie jede Besinderderung dingt ab von der stortigen Bestetung von allen alliserten Untertanen, die sich noch in Deutschland der sinden. Die deutsche Regierung wird Exteinsterungen gewöhren den Untersuchungsfommissionen, indem sie Ansormationen über die vermissen Ariegsgesangenen einzieht und auch die deutschen Besamten bestraft, welche alliserte Untertanen, verdorzen gehalten baben. Die deutsche Wegierung wird des Gigentum der allierten Gelangenen zurückerknitzen, und es wird ein gegensteitiger Australie flatisinden detreits der verslebenen Gelangenen und ihrer Gräber.

Graber. Die Militerten und bie beutsche Regierung werben bie Gröber aller Gelbaten und Geefeute, Die in ihrem Gebiet bestattet find, ehren und unterhalten und die Rommissionen, die bierfür pon ben Ellierten ernannt lind, anerfennen und ihnen behilflich sein und nuch bereit sein zu seder möglichen Erseichterung bei der Fort-ichaftung und Wiederbestautung der Toten. Im Abschaft 7 beist es:

Derantworklichteiten für die Berbrechen des Krieges.

Die Millierten ftellen offentlich por Gericht ben Erfaifer Bilbeim II. "wegen größten Bergebens gegen die internationale Morai und die Heitigseit der Berträge". Die Austieferung des Extoijers wird von der holländischen Regierung verlangt und ein besonderes Gericht wird eingesetzt, bestehend aus einem Richter

einer feben ber funt Groftmuchte. Der Gerichtshof foll geleitet fein von ben bochften Bringipten ber internationalen Politif und mirb bie Bilicht haben, Die Strafe festgufenen, Die er für angezeigt balt. Kriegsgerichte merben nan den Milierten errichtet, um diesenigen abzunrteilen, die folder Handlungen ichnidig sind, die die Gesehe und Brünche des Krieges verlehten, und die deutsche Regierung mird alle diese so beschutztigte Berionen ausliefern. Aehnliche Gerichtshofe merben errichtet durch irgend eine allierte Macht, gegen beren Untertunen verbrecherische Handlungen begannen morben find. Die Angefigten find berechtigt, ihre einenen Bertelblaer ju bestimmen, und die beutiche Regierung verpflichtet sich, alle Dofumente und Ausfünfte zu liefern, beren Barfegung neuwende erfchalm beren Borlegung notwendig ericbeint.

Mesene Bürgschaft sur bie Aussichtung des Bertrages wird deutschen Gebiet westlich vom Rhein mit den Brüdenföpsen von den alliterten u. affoglierten Truppen auf fünfzehn Jahre besetzt. Wenn die Bedingungen von Deutschland redlich ausgesührt werden, werden einige Gediete, durunter der Brüdenfops von Köln, nach fünf Jahren geräumt; einige andere Gebiete, dorunter der Brüdenfops von Kobienz, werden nach sehn Jahren geräumt, und das übrine Gebiet, darunter der Brüdenfops von Kobienz, werden nach zehn Jahren geräumt, und das übrine Gebiet, darunter der Brüdenfops

fünigehn Jahren. In dem Folle, bag bas interalliterie Romittee gur Wieberberfriftung bes feftberen Juftanben finbet, bag Deurichtand en am ber Gefüllung bes gangen aber einen Teites ber Bestimmungen feigen laßt, fei es mubrent ber Befegung, bet es nach Berfauf ber funfasten Sabre, mirb bas geinhe über ein Lell ber ungegeftenen Beierfe jofert meiber briebt. Wenn Deutickland von bem Bolout ber funfrebit Sabre allen Eebtrogungen nachtudent, Wenn Deutschland vor die nus bem gegenmartigen Bertrag fich ergeben, merben bie Be-Seigungutruppen fofurt gurudgegogen.

Ma Ariegenticabigung Diurb Sterling, gablber nicht iputer ale am 1. Mai 1971 obne Jinfen; ferner zwelanteser micht ipiter ein am 1. weit iver geben, genete, genete geben taufend Williamen Wund Stertung, zu 2.5 Prog. zu verzingen, gotichen 1921 und 1926, ipdier aber mit 5 Prog. zu verginfen and mit 1 Prog. zu illgen, und waar von 1926 ab. Weiter müßen wir ums verpflichen, Schuldverichreibungen au liefern für einen zuspflichen Betrag von 2000 Williamen Plumd Sterling. Diese find mit 5 Brog. zu verzinfen, madet der Musichaft die näheren Zahlungsbedingungen feftjufegen bat.

Der Bertebr gmliden Berfailles und Berlin Da für die Berbindung der Friedensbelegnicht von Berfalles mit Berlin nur guet Frankleitungen über Spit jur Berlingung fieben, die geitweilig beibe vollig verlagen, ill nummehr funtentelegraphischer Bertebe gmilden ben Guntentinionen Rauen und Geffetturm erolimet morben

Grußibent William wird am 1. Juni nach Waibington rudgebeber fein - Die ameritantiche Regierung hat die Rula ber Samburg-Umerifa-Lime in Dobaten für 201 Millionen Pollar ge-Die Rure ber Roeddentiden Mond in Doboten merben bemnacht gleichialle verfault werden. Diele finis waren bei Kriegs-beginn als frindlicher Belth beichlauschme worden. Der Kauf burch ür Regierum ber Breeinigten Staaten gelifigt für nationali dweide. Die Peutiden behalten insgesamt brei Rais in hoboten.

Die Parifer Silmmung gegen Denijdend.

Die "Befinsinfter Gegette" melbet ber "Rieume Rieterbamithe Unurunt" jufoige ans Berie: Demohl alle mit berecheigtem Born gegen Deutschland erfullt find, beftelt bier boch eine fraftige Strogegen Deutschland ertunt und, beitelt gier bach eine trölisge Strö-mang, die die einzige kollinung für die Zufunft der Welt in einem Frieden erhibit, der jo ik, dah die gelanden Elemente in Deutsch-tand Interesse an seiner Erhaltung haben. Der Korrespondent der "Meleminiter Magette" erführt, er iei in der Roge, mitsateiten, daß die Bewegung ingunften einer balbigen Musuhme Deutschlande die Belletzbund in amtiden Aresten niet härfer set, als discher befannt mar befannt war.

Lages-Rundschau.

Die Reichemehr im 18, Meinerforps-Beylef. Bem 18, Meinerborps merben, wie mir hören, 1). Leine Reiftsemehrbrigaden aufgeftellt. Den Stad einer tielnen Brigade, sonie ben Jasamerielührer stellt die 25. Drollien mit bem könlitigen Stanbort in
Dermitadt. Die sorligen Stade und Hormationen werden gebübet
aus ben ebemoligen Infamerieregimentern 115, 118, 108, 116 und 117, ben Gelbarellerie Regionentern 61, 63 und 20, dem Dragenet-Regt. 23, Buharrillerie Stegt. 3, Pienierbast. 18, Racheichtenbett. 18 und Kraftfahrer-Bast. Die Stanbarte find für jeder befrinmit: Derreitsbi, Worms, Marburg, Friedberg, Gießen, Schinktern, Babenhaufen, Burbon und Westburg, Jur halben fleineren Brigade hellt die feinberige il Johnstrigede den Infanterieffikrer mit dem porthusigen Indabert in Siegen. Die weiteren Städe und Formationen fellem die Juiller-Wegimenter 80 und 81, die Inf-Begimenter 87 und 88, das Helbarikierie-Asgimenter 63 und 27 und der fodge Best in die Sand-Indaber des Schiebens für in der Frankrichten Bei in die Sand-Indaber der Feiner Brigade find für später vorgeteben: Nach homburg u. d. K., Arollen, Fulda, Gieben und Franklurt a. M./Bondunes. Oliehen und Fruntfurt a. M. Bonames.

Die Sicherung der Cinfuhr von ausfandischen Orbensmitteln.

Berein. In ber Sigung ben Friedensauelchuffen ber Raite-nalverfammtung am Menntag mochen Reichelmangminiter Beruburg Mittelbengen über Mahnahmen, die bes Lubineit jur Sichtrung ber Ginfubr von ausfentifden Lebensmitteln beichtellen bat Der Minifier bab bervor, baf wir und begt ber Beit naberten, in ber bie Mahrungsmittel, inabefondere bie Natroffeln, aber auch Fietja und Jon, inopper murben. Die Stimme ber Urbenamittelle, bie mir nach dem Beilfeler Abtummen einführen fönnten, ist befannt. Wie gehöten in Gelb und anninktichen Wertpapteren. Der Geibbistab der Neithebund ist infolgebeiten erlieblich aufammangetichnichten werden. Die der Tänigung dem Einführen bliebe aber nicht eingehalten werden. Bie der abgelieberten Geläbestände herren mir erft einen Teil ber Lebenaptitel erhalten. Die Erfallung ber one-landi, dem Mertpeniere babe burm ben Streit ber Banthebanten eine bebeuerliche Merhagtrung erjahren. Der gangen murben bie muslanbilden Weter aufg bierreichen, und Die meitere Gebensmittels einführt zu beden. Menngleich es unbildt lein merbe, bie gemöße Binber Bellie nathe au menten, in merbe auch biefe Gunner nicht bierreichen aus bestehtung der gemindlichen Gebensenitet. hinerichen jur Bezahlung ber ameinenbieden Lebensmittet. Mitr Borren gu berabten. Des Weltbeing unterer Harische ericheine bo-fter gurgelt ute bes middigie Mittel. Die Hellein bes Mustahr-nandels mühten zu bein Jusef pelodent merben, innest bies mit Dos tonne aber nur unter einer einheitfichen Bentralfeltung erfolgen. Debei winden bie Lebensenstwendegfeisen umferes einenes Mirridgefeleberte und profess eigenen Bebarfs gentligend berüfflichtigt vorrörn. Das fedbineit babe beshalb be chlorfen, einem Verschatemmittlar zur Bestauffung und Zahlungsmitteln in der ermabnien ber ju ermeinen. Es merbe jugleich für diese Aufgaben ein Gremiann von brei Andineitemitgliebern gebildet werben, in bem ber Reichmirt dentenmitter ben Borfft führe und bem außerbem ber Reichwerpührungsmintfter und ber Reinsichaluntniber angehorten, bas mit außererbentlichen Bellmachten ausgerühet und bemnuch in ber linge fein merbe, alle eine auftretenben Wiberftanbe aurch einzachen Beldeluß au bereiten. Deutschland habe noch Meren genig, die es ausführen fünne, und vermöge auch neue Waren bergi-tiellen. Die Beichseeglerung babe nunmahr die nötigen Scheine eingeleitet, um folde Waren ben unmiteibaren Bebergratigenbig-Belien bleufikar zu maderu.

Rupland.

Die "Ismielijn" veräffentlicht einen Lagesbetehl Tron Iis, motin es beifet, ber communifiliche Geift ber Roten Memee perjane gegenüber Rolldeats Truppen, bie Ermor gebe nine Grund gurlief und folge einem jo ichtechten Geift, daß man die militärtiche Boge ber Consiete mit bem auberfren Peleimistenes betrachten medje. Die "Bembeltin" recipet mit bem balbigen Bertaft ber

Bollepwinlicher Jtugkianieldzug.

Rach neuellen Berichten bereiten die Belichetoffi einen neuen graßen Jeldzug vor, um eine Brupagande im großen Wohlabe in Robland. Ungarn, Poten und Deutickland, gefolgt von Beneralitreife, ins Mert zu iegen. Die Zemrale der Benegung iff in Mostan, wo eine geheime Werbindung der Hollehemitifikrer beitelbe Durckereien im Barthou leien Tag und Nacht an der Bestellung von Milleren der Mostanen. Die in Lauren, Balen Derftellung von Millionen nan Fingbillbern, bie in Ungare, Bolen und Dezeichland verfellt merben fallen. Diese Liesentur besteht größtentelle barin, für ben Kommunismus Propaganda zu marten und ben Generalftreit als beffen Mintel bierfur benguftellen

Die Ridnget im Bolitbetrieb. In ben Errungenichniten ber Meseinten geboren nuch bie uterquiellichen Berhalmille, die jetz int in allen Deten Deutschlande auf politiken Geben bereichen. Wen oben Geiten laufen jett bet ben Toftwertflunen Ragen fiber Riegen ein, well selbst eitige Briefe wit großer Beriptitung eintreifen ober germicht besteht werden, weil Telegromme taum schneller laufen ale in Brithemuniten ein Brief und well Telephonperbinoungen gorning ober mir mornethaft sufturte tommen. Die Schuld berme erfter gunöfelt meiner nich ber große Mangel au gefehalten firbeinerfalten. Gie grober Ten ber Bennten berieber fig in griegeringenichtlich, ein anderer Teil bei ber für die Grengichalttruppen eingerichteben Gellepoft und ein nicht geringer Test ist trant,

Befonbers beim meiblichen Berional find Rrantheiten jest an ber Tagenordnung. Gegeniber bei Arantheitefallen im Grieben bat fich bie Babt ber bruntheiten beim weinlichen Berfonat verbreifgeft. Lega fommt die bedeutend geschmächte Sebeitstraft des porhan-benen Bersentle gegentler der Arbeitstraft und Arbeitslicht im Grieben, die beute ungefiebt nur noch mit 80 Grozent perantektant merben tann. Dazu tommt die nicht zu gering einzelchigende Balt-niferung des gesamten Beamtenstabes, die nicht menig dazu beigetragen bat, ben Stenft ju verlangiamen.

Die Siderung der Robenngamittel-Beriebung. Bertin, bine ben fleiveren Stilbten, Die bisher teine Bu-fagrationen an Meel und geit aus ber anslandlichen Einfuhr erichroeinen en Verei und feit aus der einstandlichen Anfahr erbolten haben, wird das Berlangm laut, daß be gleichinke bernanalligt merken. Glese inliche Ausdebeumg der Justeniumg liegt in der
nochtet des Arichesenabrungsamtes, indald die Beitetzung ber
Brohindise ind der Indochtegemen berägeichert und geschere ih.
Das ist aber nach niche der peal. Es ist eine geweis Groeiung in
der Lebenamitzeigufahr eingetreten, die Bergägerungen nat sich
veingt. Die Meldungen über verlucke und darchgeschene hilberung von Bebensmitzeln bei der Antichtung der Schiffe erregen viele
inch Sammen, und man fragt fich, ob denn telese ausseichenden Borteberungen für die Bewährtung dieber Borribe perrollen find. Richt
mander verborecherlich als diese Kändereiten find aber auch die minder verbrecherlich als diese Räubereien sind aber auch die immer nich vorfammenden Eingespie örtlicher Robe oder übnlicher Instanzen in die kinoednungen der Reichenmier. Es werden bier und die willfürliche Berfügungen über die Lebensamiteisendungen

Lus Bayern.

Munden Rach bem "Baprichen Stuner" murben in ben Teilen bes Buitpolbpnntnaftumt in einem Schacht menichliche Ein-gewerbe gefunden, ferner filmger und Schadelteile. Es mirb vergeweibe geinnden, ierner stinger und Schabelteile. Es wird vernuster, daß noch miche Geiseln ermordet wurden. Eine Unterluchung ist eingeleitet. — Die werzichaltliche Lage Wünnens hat lich seit dem 18. April treilies gestabet. Die Ledbennot macht eine regelmaßige Arbeit untudglich, auch die Gesantsatzen hotzen mit der Kodiennot zu fempfen. — Aus Umerredungen mit jedrenden Berinnichkesten in Bangen, digert ein Mitarbeiter des "Berliner Lageblunge", das die Lage in Rünschen unch immer als sehr ernit zu betrachten ist und scharfte Aufreilie Aufmerstamteil notwendig macht. Durch bie scheindare Rude, die nugenalistich in München eingetreten sein dürfte man sich nicht beitren insen. Die Gesper warreben uur auf eine Gelegenheit, um aufe wene bozuschäugen.

Au nicht errichaften und vorgen gelongen gewonnen werden. Berechten

Schwabinger Herrichaftshaufen gefonigen aeinemmen werden. Berhaltet find feiner Etinim Gled, der feilbere Bolfsbeauftragte für Kimangen, und fein Erhüle Wönner. Die Wilden Einsers wurde ebenfalls verdoffer, weil fie in ihrer billa einen Teil der Kom-munistensührer verdorgen bielt. — Der feildere Prösident des Zen-trokrats Abelilch, einer der Anftilber der Rünchener Räteregierung, der noch dem Umschmung der Berhältniste noch Augeburg ge-lächter, ihr eine worden. Man jaud dei ihm eine Menge be-leifendes Marteriel.

inftenbes Waterial.

Milinchin. Das Befinden bes Minifters Muer bat fich in ben leisten Mochen fo gebellert, baft er bereite in abjebbarer Zeit gehrfit bie chirargilde Riinic verfoften fann. Graf Arco ift von feinen imperen Bermundungen, die er bei bem Attentot auf Ciener er-hielt, fo melt mieder hergestellt, daß er im Dienstag nan der Gienerallegen Klinit nach bem Strafvelltredungogefungens Stabetheim gebracht werden tonnie, wo er bis zu leiner Berurteilung inter-niert werden wird. Graf Arro mar am Mittwach, 30. April, von Retgarbiften gewaltigm aus der Klinif entiernt und ins Rommu-Benquartier in Beithaufen verichteppt marben, ebenge ber Borliond der Alinif, Geheinrat Dr. Sauerbruch, der gegen Arcas Entliche Geheinsten Dr. Sauerbruch, der gegen Arcas Entlicheung Cinformandonien Egheier werhört, wabel es einer nachbruch Gerfellung von dritter Seite gelang. Dr. Squerbruch nach einstägiger Hoft seinem Berufe zurückzischen. Sbenfo ist Graf Mero wieber in die Klinif gebracht morden.

frinbenburg.

Generalisthmarichall von Sinderburg wird nach seinem Rud-tritt von der Obersten Geresteitung an seinen früheren Wohnste Hannover gurüfflehren. Er brablichtigt nicht, Mentolien zu

Meine Mitteilungen.

Mar'dell Jody englischer Feldmat'chall. "Coening Remo" mel-

der gellt zom englische Febrig die Ablieft beder, Marichall Jack den Die eines Geldmarichalls ber ergelichen Armer zu verleichen. Die von Deutschlund verloogte Arlegsenrichabigung. Mie aus dem gellern veröffentlichten Ausgege aus dem offiziellen Zert des Ariebensverirages zu erfeben ist. Ist die von Deutschland verlangte Serrgeeneldelbigung in Plusb Stretting ausgebrüft. Der Surs für ein Einem Stund Sterling beträgt jur Zekt girta in Wart. Acufend Millionen Brud Sterling find beminnt di Ridiorden Mart, fünfsaulend Millionen Plusb Sterling Doelbenderfünfundzwanzig Millionen Plusb Sterling Doelbenderfünfundzwanzig Millionen Barben Blark. Die ber Kurs von 65 Mart in Ancedinung tsomet, ift

allerbing amelielbatt. Bei Moleinung ber Bebingungen. Sance melbet aus Baris-Der Sberfte Birrickofteret bielt am Diemeing eine Sigung ab, in ber Locd Cecil ben Borlin, fibrie. Er prüje bie Mahnahmen gur wirtichaftlichen Abichtlichung Douischlands für ben Ball, bag ficht bie deutiche Delegation weigern wurde, bie Friedensprallim narien

gu unterzeichnen. Berlin. Der in Munden im Alter von 83 Jahren verftorbene frühere Reichaldaufetreiar Grbe, bermann o. Ciengi ift ber Barer ber fogen, fleinen Ginangreform von 1904. Damals banbeite es fich nur um einen Beirng von eine 250 Millionen neuer Steuern und Muslagen, für bie bemalige Beit eine große Summe, ble aber ber beitige Beruerbebart meit in ben Schatten ftellt.

Münden, Die Grafin Anna Sertling, die Bitme bes verftorbenen Reichstanglers, 74 Johne all, ift in Rubpolbing, vier Phonole

nach ihrem Gatten, geftarten

Die Umgestaltung ber inneren Bermultung. Der Minifter bes Innern hatte turglich in Dangig in einer Berfammelung ber Ber-traueneleute ber Dangiger Debrbeitelogialiten fich babin geaußert, bah bie gange innere Berweitung umgeftaltet werben muße, zu meichem Zweite ein hervorcogender Jackenenn gewonnen worden were. Der frühere Minister des Innern, Dr. Drems, joll mit diefor Mufgabe betraut werben.

Die Culten ber feinblichen Befahang. Gine Lingahl Bentrumpobgeorbneren baben in ber preußitchen Lanbesversammlung ben Antrog eingebracht, die Rostierung zu erlochen, die den Gemeinden bes bejegien Cebletes zur Berfüring gefiellten Berichtiffe, bie gur Dedung ber ben Gemeleben und Conselperfonen in beiem Geber cus ber feinblichen Befogung entfinnacien gewalligen buenen felden, ofsbolb gons mulent de, und geser minbeftene ent

ben Betrag von 40 Millieuen Mart zu erhöben. Degen ble Schnubwelle. Die Deutschnafonnie Belfspartei der preuhilchen Banbesorenuminen ventragt, bie Regierung bit erjumen, mit Mulfficht barunt, baft nuch Aufgeburg ber Benfur eine Schmugmebe auf bie Dugent in Buerntue und Rino niebergebt, ichleunigft wieber die Bentur für Jugenditteretur und Ring

Gefrierflelich und Heringe. Win fierd am. Rach dem "Mige-meen Sundrieblad" ift kehr die Benediung der 8000 Tonnen Ge-leierlieisch deren Aussuhr nach Deutschand die Affahlerten gestattet baben, geredelt. Mie der Ausliche wird dieser Lage begonnen wer-den. Lie Bezehlung weigleit in Guiden. Die Alebenfandische Heberfectricht teilt mit, daß in Zutunff auch die Ausliche von Mord-iecherungen wan dem nichtbefesten Leiben von Deurschland und Defretreich veftatett mirb.

Beefen. Roch einer Weibum din Borican wurde bei ber Gin-pahme wun William burth bie Bolen ber frührer Bot chafter ber

Der deutliche freupring. "Telegnant" melbei, bas ber frühere bentliche freupring aus Unich jetres bit Geburtstopes aus finich jetres bit Geburtstopes aus finich jetres bit Geburtstopes aus finich jetres bit Geburtstopes aus bem hilligermeifter von Geringen eine Geffeinene für bie Memen in diefer Gemirinde übermiefen bet, bim bamit feine Dantbarteit he bie tremblide buiding ber Mitringer Beobilerung mabrend feines bortigen Aufenthalise gum Ausbend zu bringen.

Das haus des Relchspruffidenten.

Bertin. Inch ber "B. B." ift ate thuftiger abelen fily ben Reichspranbenten Das bieberige Stromprinten Plainte unter beit Linden in Ausficht genommen

Ans Stadt, Kreis und Umgebung.

Hochheimer Lofal-Nachrichten.

hadhelm. heer Amsichreiber D. Hartmenn und Fra., ab-

foodbrein. Die Siefen ber Chel'iden Rojenbrein Stiftung wurden für berjes Jahr Franzisin Welmann zuerfannt. Die bron-ung der Kofenbenut erfolgt, mir in dem Bermöchinto festgelegt, am

Blebrich.

"Weide auftried. Die Erdfinung der Fohlen, und Inngviehmeiten und des Anniverseigeste findet Donnerstag, den ih. Rai d. Ja. han, in welchem Tage von vormittages unterhalb des Schioffes) beginnt. Der Andried auf die don der sieherbegundgenoffenschaft für den Siadt und Landfreis Westerbegundgenoffenschaft für den Siadt und Landfreis Westerburg kann erkt phare erfolgen, de jest noch Gerhandlungen mit der Befanungsbehörde über Ermöglinung der Auslich der Westerburg kann erkt phare erfolgen, de jest noch Gerhandlungen mit der Befanungsbehörde über Ermöglinung der Ausliche der Westerburg und Anseitellung von Verlepallen im das Begürner von 18 Jahren gepachtere, wan Begürlsperichnicht auf die Bauer von 18 Jahren gepachtere, wan Begürlsperident mehlocherte über im Margen große Wehnerde Alfterwiche der Rennerad dürfte wohl in biefem Jahre dem Betrieb mith übergedem werden konnen, da " Beibeauftrieb. Die Erbifnung ber Foblen. und in diesem Jahre dem Getrieb nicht abergeben werden konnen, bat infalge der Belegung der Transport des Einfriedigungs-Raterials die jest noch Schmierigfeiten depsitet. Die auf den Bereinsmeiden aufzutreibenden Fodern und Kinder find mittels Auftriedsicheitenez, welche auf der Geichtliesielle der Genofenigkalt Telesdoden, Worthfrode Ur. 21 erhähllich find, anzumelden und entscheide über die Julialiung die Reihenfolge der Anmeldungen.

Berner hete Ausprügung von tietnen Auf Seinerung

ber Bot an fleinen Mingen bie finenlichen Min tharen verarfallt. bie ihnen erteilten umfangreichen Auftrage zur Prägung von Die ihnen erteilten umfangreichen Milliefe zu forbern. Die ichon und to Plennig-Sunden mit allen Mitteln zu forbern. Die ichan vor langerer Zeit beschlichene Berfellung einer 2% Pfg. Minge bat fich bieber aus technischen Gründen noch nicht burchillbren

" Beniger Regen und niebr Gannenichein, bas fit ber beingenbe Bimich, ben unfere Landwirte ger Beit bindas ilt der deingende Wansig, den untere Landschrie pur Zeit hinsichtlich der Matmitistrung begen. Zwar zost eine alle Witterungsregel vom Wommemogat: "Mai filds und noh, führ Keller, Ioden
und Jah". Allein bleie Regel telt vordus, das ein müher Horfrühling auch die Santen ichen in weit förberre, das bis gur Aufnahme größerer Regenmengen ladig flud und das die der Aufmöhmerung auch die Bestellung der Felder rechtzenig erfülgen
tonnte. Die gestarbeiten sind oder überalt noch gans gewalitz im
Kückend. Die Sammersanten bönnnen, wie auch die Kartoliefen,
nich zu seine das Auf Restellung. Desser fran die nuch ausgeschiere Repricipand. Die Sommersaufen tommen, wie auch die Kurtssjelft, niel zu ipät zur Bestellung. Juar frum die nuch ausgeediger Regenzeit einsehende beihe Witterung vieles gut machen, sa joger die reichfte Ernte ichaften, aber diern wiere es auch die allerdächte Jeit. Der Rachteil der falten Witterung macht fich besondere auch auf dem Frühjahregenwisemarft sehr deutlich bemeerbur. Dieser was bei Jahren zu dieser Johrenzeit mitt so sehiecht wie dieser Dobe

ic Wirebeden, Franzölisches Minter-Polizeigericht Wirebeden-Saabt. Durch Bererbnung der franzöllichen Behörbe ist jebre Ur-(dalpsinheber und Glewerbetreibende verpflichtet, familiche von ihre gum Berfaul ausgehotenen Waren lichtlich mit Preiben zu verfeben. Der Obermeifter ber biefigen Frifeur-Innung Bedwig U. nun hatte die Indaberin eines biefigen Weichafts, die Antertrumrubet feitball. driftlich aufgeforbert und ermehnt, mit Ridflicht auf die übrigen bertiet Gefchälte die Berife für verfchebene Gegenstände meggetallen. bir biefe Preife, die in einem Inferat angegeben, teint jur Errefilbrung bes Bubildums filbern tonnen. Der Obermeifter batte weiber bemertt, wenn bie Welchuitsinhoberin feiner Anffecherung niche folge, murbe lie von feiten ber Imming in eine Strafe popi 20 Mart genommer. Die Frau entiernte borauftin fomniche Proffe pon ben Arribein von ihrem Geichbit, moburch fie gegen bie frag-liche Berorbung verftien. Behörblich besbuile zur Rechenichaft gegogen, bezog fie fich auf bas Schreiben des Dbermeifters 2. Dan Gericht nahm 2. als verantworflich für ben Borfall in eine Gelbnigeis-frufe von gesel Monaten und in eine Gelbliegte von 2000 France. - Gine Bernebning ber frangoffichen Beborbe, bie bereite mieber-halt publigiert war, befagt, bag bie Buchhanbler verpflichter find. familiche jum Berbauf beligehaltenen Leitungen und Brofchitee ber Benfur zu unterbreiten. Der Buchhanbler em hiefigen knugtbaben ho Grang B. hatte eine Zeitung alteren Dutums, che bie frungeftiche Be ogung bier eingerfiet, nicht nachtraglich genfleren laffen, aber noch fellgeboten, in ber Annahme, baf mir bie Zeitungen, die feit bent bie frangofiche Asjagung im Brudentopi Meinz eingerlich, erichtenen, ber Jenjur unterliegen. Diese Ausjasiung ift fallst. B. erbielt beshalb eine Gelbirrafe von 800 Franco. — Wegen Huftvergebera erhietten gudif biefige Einwehner Geiblirafen in Sobi von fünf bis geengig France. me Der beitengenen Bolmunn, ber per acht Do-

gen bie berfichtigten Ein- und Ausbrecher Meintreil und Edert aus bem hiefigen Gefangnta befreit hatte und felbit mit ben Schlöffein ju ben Turen und Gefängninjellen auf und bavon genangen war, nachbem ihm bie belben Gonner ein Goident pas 30 000 Mart perjaraden betiten, murbe in Scattling um Babentee nummehr feltgenommen. Sofmann ift im Felbaug ichmer vermunbet morben und frügt ein Sotzbein

- Bor wenigen Togen ift bie Gattin bes Bubrere ber beutichen Bentrumepartet und Bigeproliberten ber preuflichen Ban-verfammlung, Fran Dr. Borich, in Brealan verichieben Die Berfloebene ftammte and bem Rheingau, sus bem Boute ber bertibm-ten Setirelierei Reuter: ibre Mutier. Frau Maller-Betider, wahnt leit Ichren in Blesbaden. Dr. Borich feibit hat vor mehreren Mo-chen einen Unfoll ertitten, an dem er noch heute barnieberliegt.

- Opernfanger Leo G de ü fien bogif nom Theater in Alteo-baben, ein geborener Rolner, murde bierd, R. Stranft für die Mitenes holburg verpftichtet. 4 Bruber Schilfunbartis finb gegenmaria bei ber Oper, ber tunfte bot fich ingmifchen ine Brivatieben gurfid pracgen. Alle Sanger lind außermbenulich gefmage und Berlin, Samburg und München. Wenn Beo Schützenberf! fet ben Aben nach Wien antritt und eine Goge begieht, bir fich bis and 60 000 Rennen beidath, fo hat er eine Laufbabn hinter fich, ju ber man ihm Billed municien fenn

Schierftein. In ben feiten Tagen wurden bei werichiebenei blefigen Einwohnern Sauefochungen porgenommen, bie fich auf anannne Anzeigen frühlen und bei beneit tellweife Schuftmoffen und Munitien, fowie einere Gegenstände men dem früheren heeresport in Main; in großen Wengen vorgelunden wurden. In zwei befonders schweren Jellen wurden die Beireitenden jefort in Salt genommen, mabrend gegen verfchiedene andere Berfanet wegen Richtablieferung von Welfen bezm, Juriidbehaltung natt-tarificer Gegenstände Ungeige erflattet worden ist.

Schierftein. In ber Gemeindevertreberfiftung wurde beichtoffen, auch in biefem Jahr ben Strandbadbelrieb wieber aufge-nehmen. Trop ber vellebenden Berbaltnife glaubt man bennuch deh ein einigermaßen erregelter und rentabler Belried zu ermatien. Die Bode- und Ueberfahrtspreife erlahen eine entipreihenbe. Erhähung, ebenfo follen die Pachtpreife um das Doppelte erhöbt perben. Die Eröffnung foll, fobold die Birterung es erlandt, er

Deftrich. Gin bebouerlicher Unglüdgiell ereignete fich Walbe. Berr Johann Chrift aus Stephensbaufen trut em Gobuld nuf einen jedenfalls von Bliberern gelegten Selbfichuft, welcher ihm ein Bein gerichmetterte. Dillios blieb er lieben, bie ihn Gle-wehner von Etephansboulen fanden. Er murbe ins Remutenbens perbracht, bu aber bie Bernausbung fehr ichwer war und bas Bein ampatiert werben mugie, wurde er fofort ine Wiesbubener Krantenburs Stexführt. Inde man bert, fall fein Zufend lebens gefchriich fein.

Spollein. Der 1160 bier fpiette mit einer 4 Bungen vine Sand abge Bochft. Die erften

blefigen Wedbenmurft si Franklinet. Ben bie beie Danie einer Gauer Birte, en turge Beit gu-muffe. Mis ber Frau bos Balet einem Babn he ihm einen lebenben Banglingebeim, bie "Di

Oberneiel. Lin ben ber hobenmort ift ble 500 000 Weart Schabens Schuben, ben bie Berfich St. Geenbaujen. friib familiche Sahrbeb! Arbeit niedernelegt und St. Genrehaufen Rofte frillgelegt. Am Sannta

perittiebenen Stationen angebahes, bie für bei Buf militaritae Emoran mieber unfgendiemen i Sus. Auf eine po Chef ber Pfiliefirverma frage betr. Ein- und bie Answort eingelaufe Bemohner bes unbeleg

many bean Unticheld bes bie Babeforion von Em berten und neutralen Bi Cimburg. Am Dis Schweinspartt zu Andr preife errigt, fürmie b. Bauern 20 Gerfei ob. ben Morti. Mehrere Dom Wefferwolb.

leiten Orten werben iet und Mädden eifentlich Bob Cans. Wie m staanlichen Unftabten feit eröffnet. Die allmablic

Unfeolien und Einricht Mlaing. Derr Gem Chamebeerwehr verbet in diefer Bingelegenheit Major. Mifatere Cinife Mains haben einen M ber Stobt aufgeforbert melben, meldre man gu htiden Grunblagen In Ordnung in ber Gtobt moldie mit ber preufif lit micht mehr danunt a Banbes in richten. 21 Ciumarido der fromjöll mafterhaft war. Die ! Cenbe por Unruben feb an Band, gegebenental ten, vorzubeigen unb einer Emmobnermehr melde burd biele Ofri belier sar Unterhingan indem man ihnen bace perichaffen murbe. Mr enticiloffen, bie geplan bieten; infolgebeilen ift milligen Liften, bijeni!

Dan belfilche eine Befonntmachung. negenwartigen Stoben rate aufgelöst werben. nehmen. Die Renwoh teftens am 15. Juni 19

Die Dellfati sällen fic tagtäglich mi rembiliabilden Rahru Menthel fehlt mehr. un undallich mieder Befrieb BL. Die Breife find fi mehr fo unerfdwingli begeleinenb für ble aff bot und Rochfrage if Bahrenh diefe pur me Gtaid fofteten, find fie Die jegt noch gu 1,50 bürften mohl iehe beil benn lie finden bei ie rafchen Miton, weil fie neuelle Edbirüchte fin Tunio hier eingetroffe Plunb, his legieren 1 15-20 Mart Behenb, Slund nertauit. Raf Mert, Reis 2—3 W find mieber vollzählig Bfoffer n. dgl. Bamil gefunben but, und me

michte mehr in Genuf Maing. Die fran einige Berfoner Otrefforen der Liggen ungen Beiten, ble fir Ueberfahrt hach bem viel freengere Strofer Das frangoffice Bull mobiler bir alle Ung morfen find, bestraft welche bie Macht eine lichen Nation peritari tminer im Arregajulti loper mit bem Tobe jeder mit fich biering ratigfelt zu Gunften rung bilbet, fernballs

michelt merben, bie bi 2fin Riefube raldem Abnedmen be ftellen fann, der die giber heute benugt, mit Studfod und D Hodge Land nach allen gemorben, nodebem Stabt und Band Ple rüber in our begeb Man befinnt fich jest tofibore Beit und fer Butterfinde oungugie Plumb Butter in got tent bie Beit für fole go bein. Arcomady. Des

Rernetteln, je Bentu 10. Armee gelbefert, ! Brengnach. Der cro tpet. Trotbem brobt with, fit but a lithe merings. Die St fuch auf befügen 29

pahrungezuftand bes

tiger Wohnringen Petais

jebung.

and Frau, ger as Felt der für nt. Die Tram a festgelegt, am

ohlen- und me findet Donnon vormittags n Biebrich aus uf ble von ber andfreis Wiesmb Halbs bei Berhandlungen musfuhr ber bas Begleitper-t auf die Dauer neltorierte über rob burite mobi ben tonnen, ba rungs-Materials Bereinsweiden luftriebsscheines.

enticheibet über elnen Mun gur Stenerung tätien veranfast. rägung von 5 dern. Die John 245 Pig Minge cht burchführen

paft Bieconben,

nnenimein, rie jur Zeit hin-alte Bitterungs-lle Reller, Baben ein milber Bor-baß fie gur Auf-ß bei trodener chtzeitig erfolgen ganz gewattig im h die Kartoffeln. ausgiebiger Redjen, ja jogar ble hie allerhachfte ch besondere auch mertbar. Dieser lecht wie bieses

ericht Wiesbaben-örbe ist jeber We-famtliche von ihm reifen zu verfeben. emig L. nun batte menoriifel feilbatt. n auf die Abrigan tände wegzniahen. , bright gur Grre Obermeifter hatte iner Muliorderung t eine Strafe von in familiche Breife fie gegen die fragur Rechenichaft go-rifters L. Dan Gein eine Gefongals-von 2000 France. die bereite mieberr perpilicatel find. und Brofchites bes deligen Hauptbahm che die frangaffiche fieren laffen, aber tungen, die feit bem ring eingerlieft, er-ng ift fatjich. B. er-Wegen Pakpet-rafen in Höhe von

ber por echt Zaer Montreal und und felbft mit ben ant mup panou deein Geschept von eltanz am Bodenfer g ichwer verwambet

Bilbrers der beutpreuhilden Banrichteben. Die Mer-Her-Reifger, maint per mehreren 280m Theater in Astes rank für die Wiener

s find prominartig Brivatteben gurlid. eichalt und wirten o Schützenborff icht lebt, die fich bis auf n hinter fich, ju ber n bet verichiebenen

nmen, die sich auf iweise Schufmosfen nus dem feüheren lunben murben. 3n etreffenden lofart in e andere Berfonen grüdbehaltung milli-CER:

igung wurde be-errieb mieder aufst-faubt man bennoch Betrieb zu erwatten n eine entsprechende das Doppelte erkabt rung es erfaubt, er

ereignete fich intifen frat im Gebiifd Gelbstidus, weides Heben, bie ibn Chi-be ins Stranfenhaus ins Wiesbubener fein Zuftand lebens-

Copftein. Der ftiabrige Cobn ber Bahnbeamten Löffter pan hier fpielte mit einer Blagparenne, Die erpfobierte, moburch bem Bungen eine Sand obgeriffen murbe.

Bodit. Die erften Spargein waren um Dienstag auf bem biefigen Waddenmarti zu baben und tofteten DR. 2.50 bas Blund. Frintfiget. Im biefigen Bombof übergab eine elegant pelleibeie Dame einer Bauernfrau aus dem Obemmalb ein Batel mit ber Bitte, es lurge Zeit zu batten, ba fie fich noch eine Fahrfurte tofen mulfe. Die ber Frau bie Zeit zu lange bauerte, übermittelte fie

nialle. Als der Frau die Zeit zu lange dauerte, übermittelte fie des Galet einem Bahnsteinkoffner, der es lehliehlich öffnete und in ihm einen ledenden Söngling vorsand. Das Kind som in das Sänglingsheim, die "Danie" tonnte moch nicht semitisch werden. Oderurfel. An dem Brande in der harrpapiermarensabeit auf der Hohenmart ist die Rassaulige Brandversichenung mit zund geo 000 Rart Schadenersapplicht deuelligt. Es ist dies der höchte Schoden, den die Bersiederung seit ihrem Bestehen zu begleichen dat. St. Goarshausen. Kach Berriederung daten an Gomotog früh immliche Fahrbedienstete und Arbeiter unserer Reindahn die Arbeiten miedergelen und dierberten und der Strede

Arbeit niedergelegt und hierdurch ben Betrieb auf ber Strede St. Gearehaufen-Rofititen-Bollhaus fomie Beaubad-Rafititen ftillgefegt. Im Sonntag mittag tamen nun famtliche Beamten ber verftijebenen Stationen bier gujummen. Men hat Berhanblungen angebahmt, bie für beibe Teile befriedigend anstoufen barften. Buf militarliche Anordnung mußte am Montag fruh ber Betrieb wieber aufgennmmen werben.

Eins. Muf eine bon ber Babe- und Brunnenbireftion an ben Eins, Auf eine von der Bade und Brunnenvertion an den Ehef der Militärverwoltung des Unterlahntreifes gerichtete An-frage detr. Ein und Ausreife-Erfelchterungen nach Sad Eine ist die Antwort eingesaufen, daß die auf weiteres die Einreife der Bewohner des undefehten Deutschlands nicht gestottet ist, dem nach dem Entsgeid des Kommandierenden Generals der Urmer ist die Badesaison von Eins reserviert für die Badegaste aus den alli-terten und neutralen Jänderen sonde aus den beseiten Gehieren

die Badefaljon non Ems reserviert für die Kadegäste aus den allsierten und neutralen Ländern sowie aus den besetzen Gehleten.
Clindurg, Min Dienstag morgen fam es auf dem diesigen Gehweinemarkt zu Etiinderungen. Durch die Hohe der Ferfelpreise erregt, stürmte die Wenge einen Bauern wed nadm dem Bauern 25 Herfel ab. Die übrigen Kanern verliehen fluchtartig den Wartt. Arbrere Plinderer wurden verbahtet.

Dam Westerwald. In den niesten von der Amerikanern beseizen Orten werden sein zur Abichterlung die Vamen der Frasen und Rödehen öffentlich angeschlagen, die mit Avgehörigen der Bessatzungstruppen verlehrten.

Bod Ems. Wie mitgeteilt wird, ist der Lutbetried in den

Bod Ems. Wie mitgetellt wird, ist der Lutbefried in den paarlichen Anstalten seit 1. Mai norsäusig in beschrändtem Umfange eröffnet. Die altmöhliche Ausdehnung des Betrieber auf sämtliche Unstalten und Einrichtungen wird nach Bedarf erfolgen.

Antisiten und Cincidiungen wird nach Bedars ersolgen.

Alainz, herr General Rangin hat die geplante Bildung einer Etnuschnerwehr verboten. Die Malnzer Zeitungen verössenklichen in dieser Angelegenheit solgende Berordnung: "A. Armee. Eint-Rasser Alsains haben einen Aufras verössenden. Die Zeitungen von Malnz haben einen Aufras verössenlicht, in dem die Bewohner der Stade aufgesordert werden, sich zu einer Cinwohnerwehr zu melden, welche man zu gründen beabiliktigt, um gemäß den prenhilden Grundlagen in ähnlichen Angelegenheiten die Stade Mainz, welche mit der Prenhilden Berwoltung nichten. Die Stade Mainz, welche mit der prenhilden Berwoltung nichte mehr zu dan hat, ist nicht mehr darauf angewiesen, sich nach der Organisation dieses Landes zu richten. Anbererseits ware zu bemerken, daß seit dem Bandes zu richten. Andererseits mare zu bemerken, daß ieit dem Einnsarsch der franzähischen Truppen die öffentliche Ordnung mußterhaft war. Die Armefenheit der franzöhischen Armer dat die Stadt von Ihrushen jeder Art bewachtt: übrigens hat sie Mittel am Hand, gegebenenials dem fleinsten Berfuche, Unruben zu ftiften, vorzubengen und benseiben zu umerbrücken. Die Erindung einer Einmohnerwebt ist also burchaus nicht nötig. Die Untoften, welche burch beise Gründung einsteben würden, wären sicherlich bester zur Unterstützung der minderbemittelten Rassen ficherlich indem man ihnen durch die Müllerten Lebensmittel liefern und perifolisien werde. nerichaffen murbe. Aus biefen Grunden bat fich General Mangin entichtoffen, die gepfante Bilbung einer Einmobnerwehr gu ver-bieten; infolgebeffen ift iebe Melbung und Cintrogung in den frei-

willigen Liften, öffentlich und privat, verboten."

Des helfliche Ministerium des Innern erläßt joeden eine Befanntmachung, die vom 2. Mai datiert und nach der die gegenwärtigen Stadtmerardneten-Berlammlungen und Gemeinderate aufgelöst werden. Zu ihrem Ersch find Reumalsten vorzunehmen. Die Reumalsten baden einem Somniag, und zwar späten teftens um 15: Bum 1919 gu erfolgen.

Die Deilfatesjengeschäfte und andere Bertaufsläben billen fich tagtöglich mehr und mehr mit den seit Jahren entbeheten fremdländischen Nahrungs, und Genusmitteln aller Art. Rann ein Rentel ind in der Art. Artifel fehlt mehr, und ber vermobntefte Gaumen finbet jest allmahilch mieber Befriedigung, wenn bas nitige Ateingelb worhanden ift. Die Preife lind noch hurchweg recht hoch, wenn fie auch nicht mehr fo unerschwinglich erscheinen wie vor 2—3 Mochen. Recht begeleinend fir die allmitbliche Regulierung ber Brei's nich Angebezeichnend für die allmindiche Regulierung der Breise nach Angebot und Rachfrage ift die beutige Toeioneiferung für Altronen. Badhrend diele vor wenigen Wochen noch allsamein 1.50 Mart das Stind fossten, sind sie beute schan zu 30.—30 Pfennig du erhalten. Die jelt noch ju 1.50.—2 Rart das Elich fesigebotenen Orangen dürften mohl ist den den den mit die Siftenman, dem ile inden dei deht faufem Augeda nicht dem arkeiten noch zu feine nach den noch in dem erhölten dem ile inden dei jehr auch die Feigen und der Lateitu aus Tunis dier eingetroffen. Die erkteren höfen noch 2.5 Rart pro Bhund, die legteren 10 Mort. Sultaninen, vor furzem noch auf 15.—20 Murf tehend, werden deute ichen zu 8.—12 Mart im Brund verfandt. Reftas fosse heute ichen zu 8.—12 Mart im Brund. Viels 2.—3 Rart im Plund. Anch die fremden Gewärze find mieder nostgelig verletzen, wie Reifen, Immit, Mesdanilse, Wiels 2.—3 Rart im Plund. Anch die fremden Gewärze find mieder nostgelig verletzen, wie Reifen, Immit, Mesdanilse, Wielfer u. das. Banise mird zu 1.—1.50 Wart pro Stonge augeboten. Man seeh, das der Hond zu 1.—1.50 Wart pro Stonge augeboten. Man seeh in Gemußmitteln aller Ert zu verzichten.

Mainz, Die französliche Militärsbedörde hat von Turzer Zeit ein sie Ert genen aus gewielen, wier melden sich die leberhaupt auf nichts werden der Engen uns gewielen, wiere melden dien die Uederfahrt hach dem undeleigen Gebote erleichten hollen. Dies Machanisen murben als Wortung genommen; in Zutunit werden dies Irrengere Etrasien durch die Krunze melden wasten der Mannen der Stortung genommen; in Zutunit werden die Brengere Etrasien durch die Krunze melden werden der Angelie werden der Stortung genommen; in Ratunit werden die Brengere Etrasien der der Geschaften der Angelie werden. Der Geschaften der der gegen der Euterheit der Berühlt werden der der Geschaften der Angelie werden. Der Gemeinstellen der Geschaft werden der der Geschaften der Angelein der Geschaften der der Geschaften der Stongen der Berühlen der der der Geschaften der Stongeren, der der der bot und Nachfrage ift die beutige Preionalferung für Altrauen. Während diese vor wenigen Wochen nach allgemein 1,50 Mart bas

fierugnach. Dem Große Areugnach murben 230 000 Jemmer Rartoffein, je Jenmer 22 Mart, durch die Allikerien bezw. die 10. Armee geliefert, die bis 15. Inst ausrelchen mußen.

Kreugnach. Der Kurbetrieb des Bades mird am 15. da. Mis. erölfnet. Tropbem mit Emelgnung und ichwerer Bestratung ge-dreht wird, fit des Ansgebot an Schinchipten im Areije Kreugnach lebe gerifig. Die Rentrollorgane finden bei den kundentrien niels mußt ein fiartes Geje fach auf hefrigen Widerstand und Gemaltandrohungen. Der Erschaft, das fich erhobt nährungszustand des Biebes ist außerordentlich ichiecht. Die Fleisch

preife wurden für ben Arris von 2 Mart auf 3,20 Mart pro Bfund erhobt. Das Zeitraftommen im Areije, das nich im September 1918 noch auf 2003 Kilogramm belief, ist auf 630 Milogramm beruntet-gegungen. Infolge der Freigabe bes Eierhendels tonnen taum noch die für die Frankenhäufer im Areije notwendigen Cier aufgebracht merben.

Die Berhandlungen in Berfailles.

Die Ueberreichung der Friedensbedingungen.
Berlin, 8. Mai. Die Ueberreichung der Friedensbedingungen im Teignon-Halakt-Hotel vollzag ich ohne Zwischenfall. Clemenceau erflärte, die Stunde aus Regelung der durch den graufam angaziningenen Kriege entstandenen Aberechnung fer getommen. Sie verlaugten den Frieden. Mir sind dereit, ihn zu gemähren. Das Buch, das Ihnen überreicht wird, enthält feine Bedingungen. Wir werden Ihnen die nötige Zeit lassen, die die imermationale Höllichteit gebieret, sie zu prufen, werden aber dassir sorgen, das auf Mesen zweiten Bertaufter Frieden tein weiterer Krieg folgt. Sierauf gab Clemencoau den Indali der Fragen dekonnt, auf die inverhalb 14 Zagen ichriftliche Annwort gegeben werden soll. Argebt von deutscher Seite ichen früher Bescheid, so werde auch der Berdand schleunige Gegenamment erzeiten, um dinnen einer Berband ichleunige Gegenanmort erieben, um binnen einer weiteren Frijt die endaulitige ichriftliche Entichliehung von beutscher Seite zu erwarten. Graf Brodborg-Rangau verlas eine längere Gettärung in beuticher Sprache.

Graf Brodborff Bir ind tief durchdrungen von der etdabenen Wilgade, die uns zulammengeführt dat, der Weit ruich einen deuernden Frieden zu geben. Bir iänfchen uns nicht über den Umfang unferer Riederlage und den Brud unferer Ohamacht. Wir wissen, daß die Gemalt der deutschen Waften gedrachen ist. Er wisse von uns verlangt, daß wir uns als die allein Echuldigen am Friege befernunt. Bir find fern davon, fede Berantwortung dafür, daß es zu diesen Weittries tam, und daß er so geführt wurde, von Deutschland abzuwähzen. Die Kaltung der früheren deutschen Regerung auf den Habeit den kannen ker früheren deutschen Piegerung auf den Habeit der kriedenstonierenzen, ihrer Handlungen und Unterlassungen in den tragischen zwölf Hultiagen, daben hie dem Under der Grant wer, einen Berteitigungstrieg zu führen, allein mit der Schuld befahet fil. Riemand von und wird debaudenn wolfen, doch des Undelst erft in dem verhäugnischlich Augenblick degann, als der Thronieliger Destereichs den Wörderhänden zum Opfer siel. Die Politif der Vergeitung, die Politif der Erpanston und die Wissachung des Seldstehnunungsreates der Volker das zu der unter Errantbett Europas beigetragen, die im Belitrieg ihre Krife erfuhr. Beir miederhalen die Erftärung, die zu Beginn des Kriestlagen der Errantbett Europas beigetragen, die im Belitrieg ihre Krife erfuhr. Graf Brodborff-Rangau führte etwa que:

au der Krantheit Europas beigetragen, die im Weittrieg ihre Arise ersuhr. Wir mieberheien die Erflärung, die zu Beginn des Krieges im deutschen Keichelag abgegeben wurde. Beigien ist Unrecht geschehen und wir wollen es wieder gut machen.".

Orof Brockborff-Kanhau regte an, eine unparteitsche Unterhichungsbommission einzuleien. Durch die für uns wie für uchtere Gegner geltenden Grundlätze des Präsidenten Wilson feien die beistagen Grundlätze aller Kallen erfehren.

Gegner geltenden Grundsätze des Prästdenten Wisson seien die delugen Grundsätze aller Bölter geschätzt. Er suhr iort:

"Sie werden und dereit sinden, auf dieser Grundsage den Barfrieden, den Sie uns vorlegen, in der seiten Auflicht zu prüfen, in gemeinsamer Arbeit mit Ihnen Zerstortes wieder aufwahauen, geschehenes Unrecht, in erster Linie das Unrecht an Welgien, wieder auf zu machen und der Menichheit neue Ziele politischen und fazialen Forschreite zu zeigen. Es mird unsere Aufgade sein, die vernichteten Menschmiträfte der beteiligten Bölter durch einen internationalen Schut wieder aufzurichten. Als nichtes Ziel betrachte ich den Weiserenfdau der von uns driest geweienen und durch den Krieg zerstörten Gediete Belgtena und Auchstraften Liedern, die in dem Unisang auszusführen, der zwischen uns vereindert worden ist. Wer können aber das Wert ohne die technische und inanzielle Betriligung der Sieger nicht vollenden.

Meine Gerent Der erhabene Gedante, aus dem fürchterlichten Undeil der Weitgelichichte auf den Weiterdund, den größten Fortschritt der Wenschieden und wird den Ausgesprochen und wird fled durchlichen.

und wird fich burchiegen.

Der Gebielsverluft.

Der Gebielsverlust.

Berjailles, 8. Mai. Hands. Die Bestimmungen den Kriedensvertroges enthalten außer dem dauernden Berzicht auf Eligh-Bothringen, zehnschrieden Berzicht auf Kehl und Berzicht auf die Rheindrücken des zum rechten liber, fernar Berzicht auf dem Gaargebiet einschlieheitst, erbeblicher Teile der doverischen Allez auf 15 Dadre mit erhöglitigem Berlust der Gediershoheit, wenn die Saarbergmerke nach Ablauf der Frist sicht in Gotd zurücknetzust werden oder ein Biebiszli für Frankreich enischebet. Sadann Berzicht auf Rentral-Woresnet und Brauhich-Woresnet, sowie die Kreise Einden und Ralmehn, die am Beinen iallen. Weiter Berzicht auf Oberschlesen, Bosen mit Litze, Bienbaum, Schneidemitäl und Weiterungen mit Thorn, Grandenz und einem breiten Sereiten die und Dieber von wellich Elding die wellschie Austige Redrung, einschließten der Freitade Danzig zugumiten Polens. Undlich Adminung in Kord, und Bestichleswig unch dere Journ, das nördliche Drittet im ganzen, die beiden südlichen nach Gemeinden mit einsacher Beimmenmehrheit. einfacher Stimmemmehrheit.

Alles benifches Gigeniam verpfanbet.

Bonbon, 8. Mai. Renter. Der "Doily Telegroph" meibet and Barie, bag gemag ben bes Friedensvertrages ber gefamte bestehenbe und noch gu ermartende Ble chtum Dentidlands ben Milierten als Entichaoigung verpfandet wird.

Der Protest der Preußischen Landesverfammlung.

Einmütige Ablehnung ber Friedensbedingungen.

Darunf erbalt bas Wort

Rach einem gemeinsomen Antrage aller Barteien wird ber Eint ju einem großen Teil an ben Haushaltsausschuft vermiejen.

Ministerprajident thirich. Wir denten und fühlen uns in diesem Augenblid beherricht von dem Eindrach, den die durch die beutige Morgenpresse befannt-gegebenen Frioden sobedingungen gen auf uns gemacht haben. Diese Bedingungen siehen zu der am 11. April d. I. gefahren Entlifilefring ber Banbesperlammlung

im ichariften Gegenfol.

(Sebr ridnigt) Dieje Entichließteng tautet: Die Segotsregierung zu ersuchen, bei ber Reicheregierung babin au mielen, bag feinem Friedenanertrage zugestimmt wird, ber nicht

ble Gleberheit bafür bletet, 1. baf er ein mabrer ferieden ber Berftanbigung ift, 2. bab gegenüber ben 14 Willianschen Bebingungen feinerlei Schirfung eintritt, inebefanbere lein beutlichen Gebiet abgetreten

mirb. 3. daß die Blodobe folori aufgehoben, 4. die ichteunige Rudführung der Gefangenen nach Deutschland

feftgefeht unb 5, die unverzügliche Raumung ber befehren Geblete angeordnet

Die Stanteregierung bat fich damats diefer Entichlieftung ber Bollspertretung angefelloffen. Gie fiebt auf bem gleichen Stand-punft, und ist der fleberzeugung, daß auch die Landesversammitung ihre Anficht nicht gewechlets bat und nicht wechsein wirb. (Gobe richtigt und lebbatte Buffimmung.)

Wir fteben por der Frage: Sein ober Richtfein.

(Sehr richtigt und tebhafte allgemeine Zuftimmung.) Geichloffen nuch fich jest bas ganze Bolt binter die Reiche- und Staatsregierung ftellen, bamit die e ihre Aufgabe erfällen fomen. Dus ift nur möglich, wen ban gesamte Bolf binter ber Aegierung ftelt. Der

frühlte Tog ber beutiden Geschichte muß ein stortes Geschieder sinden. Webhaster Beisall im gausen Hause, das sich erhaben bat mit Ausnahme der Unabhüngigen, die

Digenedifibent Dr. Frenhel

3d tnople an die Borie, Die Gie joeben non bem herrn IN nliterprofidenien gehort hinden und beren Ernft und Echmere Sie mohl alle uan gangem Dergen empfinden.

Wir legen ichariften Wiberipruch ein gegen die Bebingungen, bie es uns unmogiich machen milien, bie ftulturunigaben gu erfullen, bie wir erfullen mullen, wenn wir leben mollen, und die wir erfullen mulfen, wenn wir im Zufammenhang mit ben Ubrigen nach leben. Reinheit nich Rattur ringenben Rationen auch bas Unjerige fun wollen. Die ichmerfte Grunde, bie Deutschland und insbefon-bere Preugen je ertebt baben, ift heute für uns angebrechen. Mit treten ibr mit Jaffung und Burbe, aber auch mit fejter Entichloffen. beit gegenüber. Wir fammeln une, aber mir

frauern auch aufrichtig

und tief zugleich, über bas, mas über uns, trat heibenmütiger Gegenwehr hereingebrochen ist, und wir hölfen, daß das ganze Land
mit uns sich über den Ernst und die Schwere dieser Tage im karen
ift und daß es dies auch in leiner Hattung und Lebenssührung zum
Liudruf deringen wird, dah insbesondere alle wichtigen und unnühen Bergnügungen jeht ahweigen (Sehr richtig und tebbalte Inflimmung), um nicht die Stimme der Truuer und des Ernstes zu
überzügen. (Pethalter Beitall.) überinnen. (Bebhafter Beifall.)

Libg Aball fielfmann (I. C.) gibt ein Getterung ab. in welcher er gege i ben geptanten We'rfrieden protestiert, gleichzeitig au r auch aus bem Frieden von Beldieben Ermarje gegen beburgerlichen Barteten und gegen ben Imperialismus über haupt berfeitet.

Biseprafibent Erentel ichligt bor,

die Berhandlungen abjubrechen

und ihn zu bevollmächtigen, Tog und Togeourdnung ber nachften Sigung gu bestimmen.

Der Ginbrud auf die Bertimer Borfe.

Berlin, S. MRai. Unter bem Ginbrud ber Griebensbedingungen bat ber Barjemporftand beichteffen, Die Barfe auf brei Enge gu ichtieffen.

Die Nationalber fammlung einberufen.

Berlin, 8. Mai, Braftbent Gebrenbach teilte in ber heutigen Gigung bes Friedenbandiduffes mit, bag er bie Rationalversammlung auf tammenben Montag, nachmittage 3 Uhr, nach Bertin eingubernien beabsichtige. Die Minnlichteit ber Tagung ift noch nicht beitimmt.

Richt Ludenborff., fondern Bolfsfpende,

Berlin. Gur bie Lubendorffipenbe ift neuerbinge ber Raine verbuten morben. Gie foll forten Bulfeipenbe beifien. Der "Dannoveriche Sturier" melbet, baf größere gewerbliche Gefenichaften ibre gum Zeil in bie Millionen gebenben Betrage, die fie ausbrüftich nur fur die Lubendorfffpende gegeichnet hatten, gurudgugieben beabfichtigten.

Bermischtes.

Sehlen örberung und Roblenverfehr.

Seit dem Ends der Streifdewegung haben die Forderung und der Bersand von Rührschlen naturgemäß wieder eine starfe Aufwärisdewegung ersahren. Die Förderung erreichte in den lesten Tagen der vergangenen Woche ungesche 200 000 Tannen inglich. Die Wogengestellung hat am 3. Mai 12 000 Wagen betragen. Das ist ungesähr die hier die einer normalen Tageoseistung. Die Zustungen zu den Rippern in Duisdung-Ruhrott lind noch anhaltend sehr gering (om 2. Mai wurden nur 17 000 Tannen gesippt) und werden erst allmählich wieder die frühere höhe erreichen. Da zuserden erst allmählich wieder die frühere höhe erreichen. Da zuserden erst allmählich wieder die frühere höhe erreichen. Da zuserden erst allmählich wieder die frühere höhe erreichen. Da zuserden serden erst allmählich wieder die frühere höhe erreichen, die zunöcht die Eisenbahn sowie die Gas- und Eletrizitätswerte auf
dem Schienenwege verlorgt werden mölfen. Mach im Khein-herneund Dortmund-Eine-Kanal betrugen die Brennstoffversodungen
nur wetig über 1000 Tennen inglich. Insgesamt liegen im Kanal
gurzeit 800 Kähne nit 500 000 Tennen deskältigungstos. Wenn
die Betriebe, die der Allgemeinheit dienen, wieder mit Kohlen verlorg find, mird der Masserversand in größerem Umfunge einsehet,
nach dem Korden und Often ist er noch gesperri. nach bem Rorben und Often ift er noch geiperri.

Der Diehltand in Preußen vor und nach dem Arlege.

Aus den antilichen Jissern siber die Alehachtungen in Breußen
von 1914—1918 geht hervor, das die wertvoden, lehwer zu ersegenben Bestände an Kindolch des um Sommer 1917 mit 1215 Millionen Stild im wiemischen innatt erhalten werden kommen. Die
leiten anderthalb Jahre haben den Risdolchbostand erlichten anderthalb Jahre haben den Risdolchbostand erlichten anderthalb nachen. And wiel körter ist der Schweinebestand angegrissen merden. Bon den 17,7 Milliamen Schweinen
im Dezember 1914 sind vier Jahre spitter nur noch kaupp 7 Millionen Stüd übeig gebieben. Die Sonvidelung der übeigen Tiergattungen weist im annan ein welchtlich günttigeres Wich auf Der Diebliand in Dreugen vor und nach dem ftriege. gattungen weift im gangen ein melentlich gunftigeres Bilb auf.

Bahfalicher. Muf ber rechten Abeinseite mirb in manchen Dr. ten ein ichmunghafter Sanbel mit gefälschen Reifepuffen getrieben, ber biefenigen, die auf den Schwindel hereinfallen, in große Unge-legenheit bringt. Ein Dutsburger Kaufmana, der auf Grund eines lolchen Paljes in den beseitger Rausmann, der auf Grund einen lolchen Paljes in den beseitgte Gebiet einreisen wollte, wurde abgesaft und zu 5000 Franken und 2 Monaten haft verrrieilt. Ein Ingenteur aus Rubrort, der an dem Jandel mir Pallen in bevorragender Weise beteiligt ist und fich "besonderer Beziehungen rübmie, ist seitgenammen wurden. Weltere Berbajungen steben

Uchtet auf die Darlebenssichwindlert In der jestigen Zeit der Ermerdes und Gelanot ninnt der Darlebensichwindel immer mehr überband. Sein Hauptmertmal besteht durin, daß die Schwindler ganz formulamäsig arbeiten. Sie erkären fich zunachft bereit, eventuell bas Darleben ju gemabren, verlangen aber im porque einen nach ber Sobe ber gewunichten Gumme abgeim voraus einen nach der Hibe der gewünschten Gumme abgefrusten Borschuft, Prüfungsbetrag ober Informationsgebühr genannt. Ist dieser Betrag eingegangen, so wird von einer Austunttel, die mit den Schwindlern Hand in Hand arbeitet, eine Austuntt eingeholt, die es ermöglicht, die Durchsührung des Antroges
abzusehren. Der Berschuft aber nerdleibt den Schwindlern. Auf
ihn baden lie es nur abgesehen. Aus ihm siehen sie ihren Hanber Dartebensichmindel dat seine hochburg in singster Zeit vor
allem in Handurg. Mis Torsicht den undefannten Geldgebern
gegenüber, die in der vorgedachten Weise arbeiten. Einschlag zu
Bahrnebmungen wolle man der Zentralitüte zur Befämpfung Babrnehmungen wolle men ber Jentralftelle gur Befampfung ber Schwindelfirmen in Libed berichten, bie auch fachlich Intereffierten foftenles mit Bint und Tot an Die Syand geht.

Buntes Milerlei.

Remvleb. Der Areistommunglverband feinte fin jeden von ben Erzeugern abgelieferte Brund Butter eine besondere Bromie von 2 Mart aus. Ob das hill? Herseld. Im Jirtus demen fiberfiel ein Wöme die Tierbun-

Dersjeld. Im Jirtus henry libertiel ein Rome die Tierbanbigerin und verleite fie durch Bille in Arme und Beine schwer.

Saarbriiden. Das Schwurgericht verurfelte den Reinhard
Willig wegen dreifachen Mardes dreimmt jum Tode und zu
11 Johren Zuchthaus, den Fris Loual wegen zwelfachen Mordes
zweimal zum Tode und zu In Inderwege zwelfachen Mordes
das Urteil gesaft auf: Loual lächeite. Unterwege dusterte einer der
Berurreilten: "Run ju, untere Kameraden find im Felde gefallen,
welt berban hier."

Bochum. Dies ber chemithen Jabrit ber Jobe Bolhringen in Geribe ift naches Platin im Werie von mehr als einer Million Mart geliohlen morben. Bon ben Dieben bat man teine Sput.

Erfämpft.

Roman pon Dito Wifter (Radbrud verboten.)

(4. Bertichung.) Das Gemach mor ereit und bufter mit attertilmilichen ichmeren Wiedeln eingerichtet, Die moht ichen ein Sahrhundert an bemielben Plage ftanden. In ber Mitte bes Bintmere befand fich ein ichmerer, niter runder Tijm, ber mit Buchern bebedt mer. Mehrere bochfremige Leber eine fanden um ihn herum. Ein ungeheures, mit jelmerzem Leber fiberzogenes Soto bullte eine Rifche aus. Reben bem Sojo fund ein Tijch mit allerhand Rauchutenfillen. Ein machtiger biidericheunt, ein Gemehricheunt von anderer Arbeit, eine mermolle Refetnfonwende, mehrere ilefe Seffet und ein aller, aber follburer Teppich, der ben gungen Juftboden bebedte, vervoll-leinbigten die Einrichtung. In den Nichten hingen einige alle Segd-

milber von hollanbifcen Malern. Eine Gettentur führte in bas Schlafgimmer, bas in berfeben

allerhimlichen Weile eingerichtet war.

Obgleich fein Stud ber Einrichtung emternt morben mar, Gieren bie beiben großen Gemacher burchaus bbe. Es fehlte ber runnin ben liebens, ber fiber bemobnten Simmern liegt. Dieje nelben Ihmnter aber maren felt bem Tabe bes alten Barons, ber ner einem Mierteijahre erfolgt mar, unbemabnt geblieben.

In jenem großen Beit war ber cine gert gestorbent In jenem Beien Leberteffet am Stumin batte er geleffen in ichmerg-licher Stunen über ben Ied feiner Gobne verfuntent Auf jemen alben Schreibtlich batte feine gitternbe eband feinen lehten Billien niebergeschrieben, ben leiten Gruß an feine vereinfamte Lochter und die leiten Morte an Mired felbit, welche intuteen:

Durch Gottes Sigung bist Du, ber Leigte unferen alten Geichten, der Erbe unferer Familiengütert Ich habe Dir einft in
einer ichweren Stunde zur Seite gefranden bamais mußte ich noch
nicht, daß In bereinft mein Erbe fein würdelt — ernanere Dich
nicht, daß Er Get ein treuer Bermutter des Dir amserranten famitlengines und ein aufrichtiger freund meiner Lechter. 30 batte Dich gern por meinem Tobe gesehen und gesprochen, aber ich weise und biefem Wege meine legten Gegenemliniche.

Diefer furge Brief mar Mifreb burch ben Juftigent gegeftellt

Dept budde er mieder an die lehten Borrie des Berftorbenen – und er duchte auch an das, mes ihm der Juftigrat, der vertraute Freund des Berftorbenen, gefost datie – und wieder baumne eine brennrede Glan in heinem Wangen emper, dat duch er micht fiddure er auf, mie van Schmerz gefoldert, und fant in den allen Bederfellet neben dem Komin, das Geficht und dan den geschillend.

mir ben sjanben verhillend.

Ge bemertte en nicht, bag bie Tur leffe genifnet murbe und baft eine ichnocrygeneibete Franempeftalt mef ibn gutam. Erb nie biefe ben firm um feine Schultern legte, fubr er mit einem Schrei entpor und bildte in bas Geficht feiner Mutter.

Du hier, Ministe? 3a, mein Sohn, emgegmete bie Baranin. 3d fleff mir fagen, mo Deine Einmer liegen, und bin gu Dir gefommen, um eine erighe Ungelegenbru um Die gu besprechen. Es ift ja alles bester gegangen, als wir glaubere. Aber noch ift ber endglittige Sieg

icht ereungen! Erft wenn Beria Deine Braut ift, mirb ber volle Sieg unfer fein. Mintier, ich tann et nicht - ich vermag es nicht!

Warum nicht? Deine Weigerung It findicht Deufst du benn ant nicht un Deine Stellung in der Weit, deufst Du gar nicht an beit Reichtum Bertan, der Dich erst wirftlich jum deren von dem-derg musben faum? Gehr wird min Dich doch nur mit icheelen Lugen betrachten. Alle Sympothie mird auf Seinen Bertas fein. Du wirft jemer ju fampfen haben, wenn Du Deine Stellung imter Deinen aben Stunbengenoffen miebergeminnen willft. Dan with fich Deines raften Abichiebs vom Regiment noch erinnern.

Run, wir mollen die alben Gefchichten nicht mieber aufrühren. Sie haben und Kummer genag bereitet. Aber jest maße Du auch

Debevoll auf the cin. Wie fie ba neben ibm faß, ben Urm, von bem bas ichmarge Tuch berabhing, um feine Schultern gelegt, bas bagere, eingefallene Gelicht über ihn gebeugt, fab es ann, ale ob ein Geift ber Finfternis fich fiber fein Opfer beuge, um feine Seele mit unbeilooben Planen und Beichluffen zu erfullen.

Die Baronin umgab Berta mit ber garteften Aufmertfamteit. Wenn tegendwelche Asurdnungen in dem Haushalt zu terfien waren, wies ist die Wirtschafterin oder die Dienerin stets an ihre Richte, und da nich Alfred sich niemals in Hausangelegendeltes einmischte und teinerlei Beranberungen in ber alten Ordnung bes haufes getraffen murben, jo fuhte Berta taum, boft ein neuer Besiger in das Schlog eingezogen war. Alle Berhaltniffe blieben ja biefelben mie früher. Die bewohnte ihre früheren Zimmer, die Gemächte ihrer verstorbenen Mutter und Solona, und die anderen Raumlichfeiten blieben vemeranbert, Die Baronin begunigte fich mit gwei Ithumen im gweiten Stod, mo bie Frembengimmer iogen. Alfred hatte bie Jimmer ibres Baters eingenommen, was ja auch burchaus natürlich war, ba dieje Zimmer nach dem Mert ichaftshole hinauslagen, ben man von ben Fenftern aus überiebel tonnte. Auch ber Umftund, bog bie Jimmer in Direfter Berbinbung mir bem Wirtichaftshofe ftanben, jo bag bie Bennten, ohne bas eigentliche Schloft ju betreren, Alfred auffuchen fonnten, iprach befür, daß ber herr und Befther feine Arbeiteftung bier aufichlug

Im Amjung ftraubte fich Berta bogegen, bie Berflung bei fongetrau, welche bie neven Befeher ihr frillfcimeigend zugeftunben. su behilten. Rach und neit aber gemöhnte fie fich baren unt mur ibren Bermanbten bantber, ban fie biefe garte Rueficht auf fie nabmen. Die Zatigbeit im Staufe und in ber Wirtichaft, Die fie fei bem Tobe ihrer Minter auslibie, mar ihr gur lieben Gemebnbei geworben, und jest, bo ber Schmers um ben Tob ihres Baters lich mehr und mehr milberte, fant fie wieder großes Bergnigen baron, in hous und Warten zu wertschaften, anguerbnen und ge

Dabel fam es ibr gar nicht in ben Ginn, baf binter biefer jurten Rilefichtundme ihrer Berwandten eine beimilde Abficht bestend. Die Baronin mußte ihren wahren Charatres, bessen hauptschildes Joge Sabgier und Herrichsung waren, ting hinter ganlicen Biebesbezeugungen ju berbergen, und Alfreb überfteft Beria ife Bilbrung bes Sausbaltes mirflich gern, benn er erfannte febr bulb, bug fich bie Lettung in gar feinen befferen Sidnben befinden fonnte und daß infolge feiner Madfichinnhme auf feine Caufine bie jochochrung ber Dienerichoft, ber Benmten und ver allem ber Kackbarfchaft in Stadt und Land für ihn gunaben.

Um Gube bes Schlofberges log bie Gtabt homberg, bie in ben leiten gebn Babren burch eine rege Inbuftrie febr aufgeblübt mar. Die Benmien ber Stabt - es befanben fich bart ein Land. rassamt und ein Laubgericht — empfingen Alfred mit großer Achtung, benn Infrigrat Brown batte nicht verfaumt, bie garbe Radfichinatine bes Barons ber Baroneffe Berta gegenüber in dan beite Listi zu feien. Die Juridfbaltung, die die benachbarten abeligen Gutsbestiger anjungs besbachtet batten, ichtvoord febr balb und machte einer aufrichrigen Freundschaft Blag, als man erfuhr. bols Borenelle Beren bie Bogel bes Bouswefens nach wie vor in Danben bieft. Man ificheite verfesndnional - und es ichten bei allen Leuten ausgemuchte Gode, daß Mired und Berta fich nach Abtauf bes Tranerjahres verlaben mürden.

Die Befurbe Alfrede murben gern und freundlich ermibert. Wenn die Rede auf fein früheres Beben und feinen plothlichen Abichieb min bem Militarbienft fam, juffte man gleichmutig bie Echfein: Wein Gott, bas maren pergellene Jugenbftreiche! Wer murbe fie bem jegigen Majoratoberen vom homberg und Mitenhet nachtragen!

Bulb fam mieber mehr Erben in bos Schloft, und menn fich Berta ben Befochern im Andang unch zu entzieben finder, auf die Dauer ging es boch nicht an. Und obne boch ber Baronelle felbit es

Abam Preis ilt durch Isd aus dem Borftand ausgefcheben An leine Stelle ift der Omdmirt Bereburd Reger zu Rochdeim a M.

III.A 67/10

In das Kandelsreutter, Abteilung A. III bet der Kinn: Weisbaus Stemmier. Weinden, Weischunder, Weischunmuffen, Indadser:
U u I Schmuller, in Badde im a M (Ur 67 des Regitters) um
5. Want 19 9 Weischaden seinschagen werden.
Die Firmu ilt erleichen
Sochbeim a. M. den A. Mai 1819.

Past Austagericht.

Achiung! "Sängerbund Hochheim"

General: Verfammlung

am Sountag, den 11. Mel, mittagn 1 % Ubr, im Franfjurtre Sof bet Dob. Batter ob, mogn alle Chren, mattine und attibe Bije-

Mainser Spar., Konfum- und Produttionsgenoffenichaft

(2. (4. m h 6.

geeignetes Ladenlofal.

Dereins- und

Familien-Drucksachen

ifefert schneilstens in

saubener Ausführung

Buchdruckerei Guido Zeidler, Biebrich

Rathausstrafe 16 - Ferurul 41

Wir juden per bald, fpatestens jum 1. Juli, in

Ungebote erbitten wir an unfer Buro in Maing,

» Der Gelangverein "Sangerbund Sochbeim" halt feine

Zas Amtegericht.

Jur den Borftand:

Job. Bouer, 1. Berfigenber

getreien Raddsebu a. Mt , ben 5. 911ai 1919

glieber böflichft eingelaben werben. Rüntuiches Erscheinen erwürlicht

zentraler Lage von Godbeim

chenfoviel Cagerraume.

Barbarollaring 27.

Gn. It 16:15

verständig sein. Eine seiner mit der reichen Erdin wurde Dich mit | merke, fand sie wieder Geschwarf an dem Umgang mit freundlichen und lieben Rachdarn.

und lieben Rachdarn.

und lieben Rachdarn.

und der ein ihr Inde dann — errötend gesiand sie zo sich ein — ihr Inde dann — errötend gesiand sie zo sich ein — ihr Inde dann — errötend gesiand sie zo sich ein — ihr Inde dann — errötend gesiand sie zo sich ein — ihr Inde dann — errötend gesiand sie zo sich ein — ihr Inde dann — errötend gesiand sie zo sich ein — ihr Inde dann — ihr Inde d Und dann — errötend gestand sie es sich ein — ihr Interesse für ihren Better nahm mehr und mehr zu. Es log eine seitsame Reiandsolie in seinem Wesen; meistens war er schweiglam und auherordentlich garudhaltend, Trojdem er fich viel im Freien aufbielt, blieb sein Gesicht blaß und jeine Augen blidten traurig und mibe. Der Baron war von unermublichem Fleise befeelt und Berta mußte zugestehen, daß er ein tichtiger und einsichtsvoller isandwirt war. Jest ging alles wie am Schnürchen in der früher etwas vernachlößigten Körtschaft. Ueberall berrichte musterhafte Blintriichfeit und Orbnung.

In ber Gelellichaft mar Allfreb meiftens eruft und ichmeigfam, wenn auch voll Ausmerksambeit gegen seine Gelebe. Man wertie es ihm aber an, bas er bleie manchmal recht laute und idemende Beschichaft nicht liebte, er vergrub lich gern in sein Jimmer aber freiste, nur begleitet von feinem Sagdhunde, in Wald und Jed

Aur in der Unterhaltung mit Berta pflegte er gesprächiger zu werden. Aber er war dies mehr das Bertrauen, das ein Beuber einer Schwester entgegenzudringen pflegt, als dan Werben eines Etebhaders um die Gunft eines gesieden Madchens. Allfred besprach mit ihr gern alle mirtichaftlichen Mogelegen-jelten und befolgte offmale ihren Rat, den fie infolge ihrer getaueren Keantinto ber Berbaltniffe auch fachgemäß geben tonnte.

Berns freute fich über Alfrebs Bertrauen, aber eine innere Stimme lagte ibr, bag es frine Liebe mor, bie ihm biefes Bertrauen

Beit feinem beifteren, femeiginmen und meinnweitichen Wefen vor Allreb feiner Coufine oft ein Rätlei. Sorgen tounten ihn nicht ruden, benn wenn die Gibter auch gerade teine Reichtumer einrenditen, to gefvatteten fle bied ein iorgenfreies, auftandiges Beben, nie er es früher licherlich nicht gefannt bilde.

Ratielhaft mar es ihr auch, doch Mifred ben Ritmeilter von Reerwart um fich balben komme. Der Ritmeilter, eine inwerlich hobie und robe Ratur, lebbe nur für Reicherlichkeiten. Hartenspiel, guter Wein, im Ueberftuß genoffen, Pferde und Jagb - bas waren

leine einzigen Beidodteigungen.
Sichan oft batte fich Werta vorgenommen, Allfred zu fragen, was ihn dem eigentlich an die'en roben Weiellichsfier isffelte. Eiber fie fagte fich bann, bas fie boch tein Recht babe, fich in biefer Weife in das Beriranen three Besters ju brungen. Und fie unterlieft die freine um jo mehr, ale ber Altimeifter nach Berfauf einiger Bochen abreifte - allerbirge mit bem Beripreden, ju Welhnachten miebergutommen. Und bieles Beriprechen hielt er auch mirtlich jum größten Emifepen Berren und jum fichtlichen Merger

Mit ber alten Baranin ichlen ber Rittmeifter ein Berg und eine Seele gu fein. Gie allein ladie über feine ichlechten Spafe, mabrend Alfred und Berta frumm und ermit babet bileben. fab man ben Ritmeifter mit ber Barunin in eifrigem Gelprach gufarinmenfigen; fie fichienen baien allerlei Gebeimmiffe ausgutauschen und gebeinnisvolle Plane auszuheden. Mitrebe Welicht murbe noch finfterer, wenn er bie beiden gu-

jammenfligen fab. So mar Weihnachten berangefommen.

Cine bichte, meibe Schneedede bullte Balb und Belb ein; es mar berriiches Sagbweiter und Alfred batte, um fich für Die utel-fachen Ginfabungen ber Rachbarn gu revanchteren, biefe gu einer groben Spefeningt eingeladen, ber ein istennes Souper folgte.

Bei bem Souper ging es laut und larment ber, wie bas bei bielen Jagb emmujereien auf bem Bande abloch ift. Der reichfich genoftene Bein erhifte bie Ropie ber jungen und alten Bager; man ergublie Schmurren und Bige, beren manche für bas Dhr einer Dame with perade paliteta.

Milreb faß fritt und ernft an der Talel. Ihm ju liebe war auch Berta geblieben, obwobi fie fich gern auf ihr Jimmer gurlidgezogen

(Fortfeigung folgt.)

Anzeigen-Teil. Amtliche Bekanntmachungen On has Conslicuted distriction in het der Constitute in has described in the constitute in the constit der Stadt Hochheim am Main.

Befannlmadung. Berrifft die Huogobe von Grübe, hörnden und Sternden.

Die ber Gemeinde uom Rreife übermielene Grupe und Suppenlaben find an bie Bezugeberechtigten abzugeben. Diefelben merben aufgeforbert, ibre Lebensmittelfarten am Dameing, ben 10. Mat I. 3s., jum 3mede ber Abtrennung ber Be-

nusabidmire Rr. 20 ber ben hanglern eingereichen, vom benen fir Die Woren begieben mollen. Die bliebler baben die Quittingen Rr. 20, mit ihrem Namen

verleben, ben Berbrauchern gurudzugeben und bie abgetremnten Bezuganblichniste Rr. 20 verichtotten unter Angube ber Urnahl bereiben, um Montog, ben 12. Mai 1, Do., Rothenfe, Bintmer fi, bebuts Juteilung ber Bare ebzugeben. Rach bleber Beit merben beine Bezugsabicinitie mehr ange-

Selbfmerforger find wen bem Bejuge miegelchieffen. Tag der Musgabe, famte die Repfmenge und ber Preis wird hater betanntgegeben.

Sochheim a. IX., ben 8. Mai 1919. Der Magiftrat. Argböcher.

Befanntmadjung.

Der Seint beliepten für 1919 liegt von heure ab 8 Tage lang Minfleter ber Gemeinbesagebörigen im Kathaufe allen. frembeim a. M., ben 8. Mai 1919. Der Bürgermeifter: Urgböchen.

Die diessährige Kollefte für den Zentral-Warienfonde wird in den nachten Tagen durch die damit beauftragten beiden Küfter, derr Ich Treber und derr Philipp Schwarden abgebeiten werden. Jedem wir dies hermit zur algemeinen Kenntnis beingen, nedente inte gentech Verantagung, diese Sammtung dem Wahl-under der Eineredurrichen auf den wärmite zu empfehien. Linchbeim v. M., den b. Rat 1919. Befannlmadjung.

Der Mogistrut. Urgbacher. Beirlift ben Berfeuf von Kofos-Würfet, Piestenstagtobietten, Kernielje, Zolieitenjeije und Walchpulver.

Der Bertauf ber porfiebend begeichneten Weren finder an indem Rantog und Saustag, parmittage van 10-12 Ubr, im Rathaufe, Framer für, 6, fratt, und zwor zu berabgefesten Pres-Antoe-Burlel bie Schochtel 2.25 M., ein Wilriet 0,25 M.,

pleiffermingtobietten 2 Rollen 0,15 DR., Sternfelfe, bas Doppelitud 2.25 M., Leiffettenfelfe I, pro Selid 2.50 Mt., 11 pro Selid 2.30 Mt., Waldpulser Dos Bafer 0.20 Mt.

Dochtem n. M., ben 6. Mai 1919. Der Monifirat. Argbucher.

Anzeigen-Teil.

Die Berfleigerung ber Weinberge ber Erben Roch findet am Dienstag, den 13. Mai, vorm. 11 Uhr, im Beibergarten ftait.

Unichließend läßt Gerr Ludwig Sturm eine Pargelle filee, 37 Ruten, im Daubhaus melfibietenb verfteigern. Dr. Doeffeler.

Vorzügliche Herrenstoffe

auch für Kostüme und Mäntel geeignet, in Man, gran, brann u. grün M. 30.-, 39,-, 45.-, 58.-, 75.-, Anzüge nach Maß und prims Verarbeitung MX. 390.-, 450.-, 500.-, 550.-

Sacco- und Joppen-Anzüge, Lodenjoupen und einzelne Hosen. Damen-Straßenkostüme M. M2.-, 152.50, 173.50 Damen-Röcke und Seidenmäntel-

Mädchen-Kleider Gran von M. 10 .- bis 40 .-Schutzkleidung für alle Berufe.

Bruno Wandt, Wiesbaden Rirchigasse 56, Wiesbaden

Braunkohle

von großer Beintraft (5465 Cal.), Bir. 2.50 Mart, ift fiets gu baben auf bem

Brauntoblenberamert Frang, Diebenbergen, fir. Wiesbaben.

Fast never Herd zu verfaufen. Sachbrim a Al., Bilbillibir Ur. 8.

Kontrollkaffen Benöligi merben ca. 40 bis 50 am Cadenliache und

Metional, alle Arter, and alle Modelle zu ka den gelucht Arpebole unter J. M. 18161 an Nationläder Antoiper, Biebrich

Miftgabet perforen ber Wilhelmitrefen, Burgeff-Strate bis Tiefen Liben, Gegen Belodinung abengeben Siocht eim a. M., Weiberite 40.

Schirm . Reparaturen fcbnell und billiaft.

Pram. Gold. Medaille

Paul Rehm. Zahn-Praxis

Wiesbaden, Friedrichstr. 50, L.

Zahnschmerzbeseitigung, Zahnziehen, Nervtöten Plombieren, Zahnregulierungen, Künstl. Zahnersatz in div. Ausführungen u. a. m.

Telefon 3116. Sprechst.: 9-6 Uhr. Dentist des Wiesbadener Beamten-Vereins.

M 55. 9kr. 347. Xe. Armer District be

Bezugspreis: 1

Bringerfobn. I

bei j

Das Bila der "E ichaftsobteilung der I Bija des Cdt. d'Arm Woministrateur mitt

3322/A:

Ne. Brinse Differiet bi 3298/A. An bie I Beir.: Werbung und Den beutiden B theer Regierung got betr. Ellerbung von E Die Werbung von Be ben Benich haben, i in das unbeseigte Geb diides Sriegsgericht

buches febreibt für & Striegspuftund befindt Die folgenden U find ichan ergriffen n befehben Gebier ausg ben Giniritt in bie !

Rafter, Ggminot in Sochft, Ben, Gum Bour copie confi

WhenintStrateur mill Ur. 349. Infolge Mbleben in Weilbach libertra Ministern mextretung

Wiffer, bejiehend au Sjodyheim, Weilbach Micebaben, ben Regierus An den Herren Dr. Hindrichs

Die Berfügung Ebirebaben, ben S.-Str. 11, 2757.

92r. 350.

Das Office Gen wifchen ben Ueberf burth bie franzöfisch begirts thisesbaben 3med muß biefe S:

lichen Borriten begt melt blefe noch ben ichaftet werben, frei Samulbebe Rom baber als ein Rom norbanbenen Borrai Bet hanbeit, für alle Beitpunft ausreicher Diefens Geunds

verbanbe bagu über mittel zu erfoffen, i fiegen. Zurzeit find Lebensmittel, abgefe minifehaltung unter Bielich, Speifefett, !

biet die Imangsben Jen Einvernehn urdine ich hiermit a banbe einen erlaffen 1. Mai bs. Ja, an, n und für Speifefente nauelte Beachtung ben, meil anbernial femmunalverbanbe lich mit Meht, ins Daruben cintreten. Milleababen, 29.

Borftebenbe Be Wiesbaben, B.

9kr. 354.

Cinti Die Inspettion furt a. 22. macht 1 Ariegogelangenenpo vom 18. 3. 1919 A

feine Gultigfeit ver nicht mehr finti. fangenengelb finb ; Loger 18. 21. R. 206 Gieben in Frantfurt a. 3

> Birb veröffen Wicebaben, be

D-90 2460/1